

Programm 2010

(letzte Aktualisierung 05.03.2010)

**Beachten Sie bitte unser Arrangement
'Autoren-Wochenende' inkl. Lesung und
Frühstück mit dem Autor ab* 219,00 €p.P.
(2 Übern.) (* ab Preise gelten in der
günstigsten Zimmerkategorie pro Person und
inkl. aller Arrangementleistungen)**

Freitag, den 5. bis 7. März 2010



© A .G. Leitner

Aufgrund seiner herausragenden Leistungen für die Lyrik wird Anton G. Leitner nicht selten als ‚Lyrik-Papst‘ beschrieben. Nutzen Sie die Chance, ihn kennen zu lernen und von seinem Know how zu profitieren!

**Landkarten des Lebens
Zentrale Schreibimpulse aus der eigenen
Biographie schöpfen
Kleingruppenseminar Lyrik und Prosa
mit Dr. med. Felizitas Leitner und Anton
G. Leitner**

Im Leben eines jeden Menschen gibt es Ereignisse, die ihn prägen und gegenüber Anderen unverwechselbar machen. Mozart wäre ohne seine Situation als Wunderkind, ohne seine Lausbubenhaftigkeit, seinen Witz und Humor nicht vorstellbar. Im Werk von Johann Wolfgang Goethe lassen sich einzelne Liebes- und Reiseerfahrungen direkt nachvollziehen, Friedrich Rückerts berühmte „Kindertotenlieder“ entstanden, nachdem innerhalb von zwei Wochen sein Sohn und seine Tochter an Scharlach gestorben waren. Giuseppe Ungaretti schrieb seine berühmten Kurzgedichte, die u. a. Ingeborg Bachmann, Paul Celan sowie Hilde Domin nachhaltig beeinflussten, als Soldat, im Eindruck des ersten Weltkrieges; der Tod des geliebten Sohnes veränderte später Ungarettis lyrisches Schaffen ebenso wie seine letzte große Liebe im hohen Alter.

Im Kleingruppenseminar werden die Autorinnen und Autoren dabei unterstützt, über zentrale Motive in ihrer Biographie einen authentischen und nachhaltigen literarischen Ton zu finden. Unter Anleitung der Referenten erarbeiten die Teilnehmer individuelle „Landkarten des Lebens“ die ihnen zentrale Schreibimpulse für ihre künftige literarische Arbeit liefern können. Dr. med. Felizitas Leitner ist als älteste Tochter einer Familie mit neun Kindern in einem streng katholischen Elternhaus aufgewachsen. Ihre Kindheitserfahrungen beeinflussten sie stark bei der Wahl eines Heilberufes. Nach fünfjähriger Tätigkeit u. a. als Assistenzärztin in einer Kinder-Universitätsklinik ist sie seit 20 Jahren

in eigener Praxis tätig. Als Ärztin und Poesietherapeutin arbeitet sie im Dialog mit Patienten beinahe täglich prägende Lebensereignisse heraus. Ihr 2004 erschienenes Buch „Die Venus streikt. Gesund durch die Kraft der Poesie“ wurde bundesweit in Funk und Fernsehen vorgestellt und liegt inzwischen in der 6. Auflage vor.

Anton G. Leitner ist als langjähriger Herausgeber, Juror und vielfach ausgezeichnete Verfasser von Lyrik und Prosa ein versierter, konstruktiver Kritiker literarischer Texte. In sein Werk fließen immer wieder collagenartig biographische Momente ein. Sein literarischer Werdegang, fern von der 1993 beendeten juristischen Beamtenkarriere, steht im Zusammenhang mit einer angeborenen, chronischen Erkrankung.

Freitag ab 17.00 Uhr, Seminarende Sonntag um ca. 12 Uhr

2 Übern. im DZ, 2 x Frühstück, 1 x Kaffee/Tee und Kuchen (Sa.), 1 x Mittagsimbiss (Sa.), Seminargebühr ab* 390,00€ pro Person (* ab Preise gelten in der günstigsten Zimmerkategorie pro Person und inkl. aller Arrangementleistungen)

**Mindestteilnehmerzahl 11,
Höchstteilnehmerzahl 15.**

Samstag, den 6. März 2010



© A. G. Leitner

Lesung mit Anton G. Leitner und Dr. Felizitas Leitner: Im Ursprung ein Ei sprang

Herr Leitner liest aus seinem Lyrikband „Im Glas tickt der Sand“, wobei er sich auf Gedichte konzentriert, die (auto)biographische Impulse haben.

Im literarischen Schaffen von Anton G. Leitner spielt das Erleben eine zentrale Rolle. Für ihn „wird das Poem zum wahren Instrument der Kommunikation.“ (Süddeutsche Zeitung, Joachim Sartorius)

„Leitner kann aus den ganz gewöhnlichen Dingen das hervorzaubern, was wir in der Regel nicht mehr wahrnehmen, weil es für uns zu selbstverständlich geworden ist. Bei ihm entsteht daraus ein großartiger Hymnus des Werdens.“ Schweizer Radio DRS 2

Frau Leitner liest aus ihrem Buch „Die Venus streikt. Gesund durch die Kraft der Poesie“.

„Kann es das Dichten richten? Dieses Buch lässt hoffen: Es kann.“ Robert Gernhardt

„Felizitas Leitner zeigt überzeugend, wie mit den Mitteln der Poesie z. B. eine

nachvollziehbare Trauerarbeit gelingt.“
Süddeutsche Zeitung

www.DasGedicht.de

Eintritt 15,00 € inkl. 1 Glas Sekt. Einlass 19 Uhr, Beginn der Lesung 19.30 Uhr. Karten nur im Vorverkauf (Reservierung: 02371-820 720 oder info@literaturhotel-franzosenhohl.de).

Wenn Sie nicht Seminarteilnehmer sind, können Sie sich trotzdem ein schönes Wochenende gönnen! Beachten Sie bitte unser Arrangement ‚Autoren-Wochenende‘ inkl. Lesung und Frühstück mit dem Autor ab* 219,00 € p.P. (2 Übern.) (* ab Preise gelten in der günstigsten Zimmerkategorie pro Person und inkl. aller Arrangementleistungen)

Freitag, den 12. März bis Sonntag, den 14. März 2010



Thomas Geduhn
© T. Geduhn

Wochenendseminar: Thomas Geduhn: Gründerzeit

Zielgruppe: Unternehmen, deren Mitarbeiter aktiv an der Entwicklung neuer und kreativer Konzepte beteiligt sind

Wie bitte: Zeit entschleunigen? Sie müssen doch schnell die Idee verkaufen, Ihr Risikomanagement optimieren und Ihre Venturekapitalgeber bei der Stange halten! Oder etwa nicht?

Frei nach Hermann Hesse liegt jedem Anfang eine Fehlerquelle zugrunde. Fehler gehören intrinsisch zur menschlichen Natur. Zwar sollen Fehler keineswegs kultiviert werden. Wenn ich jedoch Angst davor habe, Fehler zu machen, insbesondere, wenn ich will, dass etwas Neues entsteht, dann lasse ich es doch lieber, oder etwa nicht? Das ist ein Fehlschluss!

Was dieses Seminar bezweckt, ist das Gegenteil dessen, was in den Anfangszeilen steht. Bevor also der Bär jeden Börsenspaß zunichte macht und den Stier auf seine Heimatwiese

zurückschickt, werden Sie - per Planspiel und in durchaus strikten Rollen - sehr pragmatisch das Themenfeld verstehen lernen und mit klugem Witz, Spaß aber auch strikt rationalem Vorgehen erarbeiten. Das Ziel: die Gründung eines (fiktiven) Unternehmens! Dabei werden Sie lernen, die Reichweiten des eigenen Handelns festzulegen. Sie werden die unternehmerische Seite beleuchten und erfahren, welche Kultur hinter Globalisierung, Neoliberalismus und der Logo-Idee steckt. Sie werden sich dadurch größere Klarheit über die eigene Nische verschaffen und klare Prämissen erarbeiten, deren Grundlagen die Einsicht in die Endlichkeit sämtlicher Ressourcen ist, und deren Leitidee somit von sozialer- und Umweltverträglichkeit geprägt sein soll. Dabei werden sich analytisches und systemisches Denken & Arbeiten nicht ausschließen! Das Seminar wird keines mit einem wirtschaftswissenschaftlichen Schwerpunkt sein. Vielmehr werden Eigenständigkeit, alltagsanalytisches und alltagsmethodisches Denken und Handeln im Vordergrund stehen.

Thomas Geduhn wurde 1955 geboren und studierte in Köln, Bonn und Vancouver Ethnologie, Ur- & Frühgeschichte, Verhaltensbiologie, Malaiologie und Völkerrecht. Die Ergebnisse seiner anthropologischen Feldforschungen im pazifischen Kanada hat er in einem Wissenschaftsband zusammengefasst. Außerdem veröffentlichte er Buchpublikationen, Print- und Hörmedien u.a. Lyrik, Prosa,

Sachbuch, Rezensionen, Hörstücke und Essays. Er ist Autor des bislang einzigen anthropologischen Sachbuches für Kinder und Jugendliche in Europa. Auf die Tätigkeit als Nachrichtenredakteur und Pressesprecher einer NGO in Genf folgten Arbeiten als Gutachter für Verlage und Film sowie mehrjährige Lehrtätigkeiten mit Hochbegabten für das Bundesfamilienministerium. Seit 1993 arbeitet er als freier Autor und Anthropologe. Thomas Geduhn lebt in Köln.

Mindestteilnehmerzahl: 10
Anmeldeschluss: 28.2.10

2 Übern. mit Frühstück, Mittagsimbiss (Sa.), Kaffeepausen mit Gebäck, 2 Abendessen (Fr., Sa.), Sektempfang mit Autorenlesung (Sa.) inkl. Seminargebühr ab* 589,00 € pro Person (* ab Preise gelten in der günstigsten Zimmerkategorie pro Person und inkl. aller Arrangementleistungen)

Samstag, den 13. März 2010



© J. Johler

© Ullstein Verlag

Jens Johler: Thriller-Lesung: Kritik der mörderischen Vernunft (Ullstein)

Zum Autor: 1944 in Neumünster geboren, zunächst Schauspielausbildung, dann Studium der Volkswirtschaftslehre an der FU Berlin. Seit 1982 arbeitet er als freier Autor. Er schrieb Features für den Funk und, da ihn das Theater niemals ganz losließ, Theaterstücke. Anfang der 90er Jahre wurden seine Komödien ‚Zobels Tochter‘ und ‚Jetzt oder Nie‘ in Berlin uraufgeführt. Es folgten Erzählungen und Romane. Im Jahre 2000 erschien ‚Keine Macht für Niemand‘, die Biographie der Rockband *Ton Steine Scherben*. 2001 veröffentlichte Johler den Thriller ‚Gottes Gehirn‘ (zusammen mit Olaf-Axel Burow). 2004 folgte, erneut in Zusammenarbeit mit Christian Stahl, der Politthriller ‚Das falsche Rot der Rose‘, in dem es um die Wurzeln des Terrorismus geht. Der im Februar 2009 erschienene Roman ‚Kritik der mörderischen Vernunft‘ knüpft an den Thriller ‚Gottes Gehirn‘ an. Jens Johler recherchiert seine Themen mit äußerster Sorgfalt. So ist die Kritik der mörderischen

Vernunft nicht nur ein spannender Thriller, sondern zugleich ein hochaktuelles Buch über Hirnforschung, den freien Willen, die Philosophie Immanuel Kants und das Menschenbild der Wissenschaft. Ein Buch, das den Leser zum Nachdenken über Wissenschaft und deren Sinn und Macht bringt. Jens Johler lebt mit seiner Frau in Berlin und arbeitet bereits an seinem nächsten Werk, diesmal einem Roman, der im frühen 18. Jahrhundert spielt. **Zum Buch:** Der Mörder nennt sich „Kant“ und hinterlässt mysteriöse Botschaften am Ort des Verbrechens. Seine Opfer sind Wissenschaftler, die an der Erforschung des menschlichen Gehirns arbeiten. Seine Mittel sind brutal, denn er kennt kein Mitleid. Der Wissenschaftsjournalist Troller ist der Einzige, der „Kant“ stoppen kann, bevor er noch mehr Morde begeht.

In Jens Johlers Roman „Kritik der mörderischen Vernunft“ geht es um Hirnforschung, Willensfreiheit und die ethischen Probleme, die sich aus dem erklärten Ziel der Neurowissenschaft ergeben, „das Rätsel des Bewusstseins zu lösen“. Was würde es für die Menschheit bedeuten, wenn dieses „Rätsel“ tatsächlich gelöst wäre? Das ist die Frage, die sich der Wissenschaftsjournalist Richard Troller stellt – und die der Mörder, der sich „Kant“ nennt, schon für beantwortet hält. Es gelingt Johler, die Leser auf gemeinverständliche, unterhaltsame Weise ebenso mit den Grundzügen der Hirnforschung bekannt zu machen, wie mit der Neuroethik, der Debatte um die Willensfreiheit und der Philosophie

Immanuel Kants. Dieser Roman geht weit über das gewöhnliche Niveau eines Wissenschaftsthrillers hinaus, ohne dabei jemals an Spannung zu verlieren. Jens Johlers Roman verknüpft auf ebenso rasante wie intelligente Weise Fiktion und Fakten zu einem Thriller, der einem den Atem stocken lässt – und das noch einmal besonders, wenn man im Nachwort erfährt, dass es hier nicht bloß um Science Fiction geht, sondern um eine bedrohliche und verstörende Realität. www.jens-johler.de
Eintritt 15,00 € inkl. 1 Glas Sekt. Einlass 19 Uhr, Beginn der Lesung 19.30 Uhr. Karten nur im Vorverkauf (Reservierung: 02371-820 720 oder info@literaturhotel-franzosenhohl.de).

Freitag, den 19. März 2010

Als thematische Einstimmung in den Nadelmarkt an diesem Wochenende in der historischen Fabrikanlage Maste-Barendorf in Iserlohn freuen wir uns auf:



Juliette Eckel: Textilkunst. Frauensache? Ein historischer Spaziergang vom Gobelins zu Mixed Media

Seit jeher unterschied man zwischen bildender Kunst und Kunsthandwerk. Wenn Frauen Künstlerinnen wurden, so nahm man sie nicht ernst und rückte sie in die Ecke des Kunsthandwerks, welches einen eher schmückenden Charakter hatte. Kunstgewerbe war in den Augen der Gesellschaft etwas, das mit weiblichem Zeitvertreib wie Sticken oder Handarbeit assoziiert wurde. „Wo Wolle ist, ist auch ein Weib, das webt, und sei es nur zum Zeitvertreib“ – heißt es in einem spöttischen Vers von Oskar Schlemmer (1888-1943 Maler und Bildhauer). Auch Walter Gropius und Johannes Itten, Gründer und Lehrer des Bauhauses gingen davon aus, dass Frauen letztendlich irgendwann heiraten würden, um

Mutter und Hausfrau zu werden. Sie sahen wenig Sinn darin, Frauen auszubilden und vergaben die wenigen Studienplätze am Bauhaus bevorzugt an Männer. Der Vortrag soll einen Einblick in die Entwicklung und den Stellenwert der „Nadelarbeit“ vom Mittelalter bis zur Gegenwart vermitteln.

Zur Referentin: Geboren 1954. Muttersprache Französisch. Studium der Romanistik, Germanistik und Kunst. Verheiratet, 3 Söhne. Lebt und arbeitet in Frankreich und in Deutschland. Seit 1991 freiberuflich tätig als Moderatorin, Referentin für moderne Literatur und textiles Werken. Juliette Eckel gründete im Jahre 2000 die Goethe-Gesellschaft in Bergisch Gladbach, veranstaltete ab 2001 die Bergischer Literaturtage und moderierte im Schloss Bensberg das „Literarische Solo“ mit den Gästen Markus Lüpertz, Armin Müller-Stahl, Eric Emmanuel-Schmitt und Ulla Hahn. Seit 2004 widmet sie sich wieder intensiv dem „art textile“ mit Schwerpunkt Ducken. Herbst 2008: Eröffnung in Meinerzhagen des Ateliers Quilters-Insel, wo sie regelmäßig Seminare abhält und Ausstellung organisiert. Seit 2008 Lehrerfortbildungen Textiles Werken, mit Schwerpunkt Stoffdesign und Siebdruck in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzteam NRW. Frau Eckel ist außerdem seit 2008 freie Redakteurin bei der Fachzeitschrift Patchwork Professional

Im Anschluss an den Vortrag: Show and Tell. Textilschaffende stellen sich und ihre Arbeiten vor.

www.juliette-eckel.com & www.quilters-insel.de

Eintritt: 10,00 € inkl. K. Kaffee/Stk. Kuchen. Karten nur im Vorverkauf (Reservierung: 02371-820 720 oder info@literaturhotel-franzosenhohl.de). Beginn 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen, Vortrag ab 16 Uhr, Ende ca. 19 Uhr.

Arrangement für Besucher/innen des Nadelmarktes im historischen Museumsdorf Maste-Barendorf, Iserlohn am 20. und 21. März 2010:

2 Übernachtungen im Zimmer der gebuchten Kategorie.
Jeden Morgen reichhaltiges Frühstücksbuffet für Genießer.
Kännchen Kaffee und selbst gebackenen Kuchen am Freitag um 15 Uhr.
Anschließend Vortrag Frau Juliette Eckel
Anreise Freitag 19.3. bis 14 Uhr, Abreise Sonntag 21.3.2010.
Preis pro Person in € ab* 169,00 (* ab Preise gelten in der günstigsten Zimmerkategorie pro Person und inkl. aller Arrangementleistungen)

Zwei ganz unterschiedliche Veranstaltungen unter einem Oberbegriff:
„Sehnsucht nach Wundern: Vom Zauberglauben zur Kraft der Gedanken“.

Den Anfang macht am

Freitag, den 26. März 2010



© Literaturhotel

Reihe Lebenswege: Jürgen Thulke stellt den 64-jährigen Essener Ethnologen, Journalisten (u.a. GEO) und Afrikaspezialisten Henning Christoph vor, der sich um afrikanische Kulte und ihre Reliquien kümmert und in Essen ein kleines Museum unterhält.

Henning Christoph (64), geboren in Leipzig, aufgewachsen in Kassel. 1950 wanderten seine Eltern mit ihm und den drei Geschwistern in die USA aus. Studium der Ethnologie und Journalistik an der Universität Maryland. Nach dem Studium Polizeireporter in New York. 1967 Rückkehr nach Europa, ab 1970 als Reporter für GEO Reisen in die ganze Welt, u.a. natürlich auch nach Afrika, seit frühester Jugend seine Leidenschaft. Für seine Foto-Reportagen

mehrfacher Träger des World Press Photo Award.

In Benin intensive Kontakte zu Vodou-Stämmen und Erweiterung seiner Vodou-Exponate-Sammlung. Henning Christoph unterhält seit acht Jahren in der Ruhr Metropole Essen ein über 1000 Exponate ausstellendes Museum „Soul of Afrika“. Seinen etwa 90 Besuchern im Monat erklärt er die Hintergründe des Vodou-Kultes, der in Afrika eine Religion sei und nicht mit dem ‚Hexenzauber‘ zu tun habe, wie Hollywood ihn verbreitet (Quelle: WAZ, Menschen, 30.12.08).

www.soul-of-africa.com

Eintritt 10,00 € Beginn 19.30 Uhr. Karten nur im Vorverkauf (Reservierung: 02371-820 720 oder info@literaturhotel-franzosenhohl.de).

Beachten Sie bitte auch unser Arrangement ‚Lebenswege‘ mit Jürgen Thulke, inkl. Veranstaltung und 1 Übern., ab* 60,00 €p. P.

(* ab Preise gelten in der günstigsten Zimmerkategorie pro Person und inkl. aller Arrangementleistungen)

Wir bleiben im Thema „Sehnsucht nach Wundern: Vom Zauberglauben zur Kraft der Gedanken“!

Samstag, den 27. März 2010



© K. Witt

Dr. phil. Klaus Witt: Krankheiten heilen durch die Kraft der Gedanken? Wie ist das möglich?!

Dr. Witt spricht über den Umgang mit Allergien und psychosomatischen Erkrankungen und die Hilfe, die die Techniken des NLP (neuro-linguistisches Programmieren) leisten können. Literatur: Wenn das Immunsystem verrückt spielt: „Psychische Impfung“ gegen Allergien!

Dr. Klaus Witt, geb. 1958, arbeitet als psychologischer Psychotherapeut. Er promovierte über Effekte mentaler Allergiebehandlungen und beschäftigt sich seit Jahren mit Verfahren zur psychologischen Beeinflussung von somatischen Prozessen, Gesundheitsförderung und Gesundheitscoaching. Literatur: Wenn das Immunsystem verrückt spielt: „Psychische Impfung“ gegen Allergien!

www.klaus-witt.de

Eintritt 10,00 € Beginn 19.30 Uhr. Karten nur im Vorverkauf (Reservierung: 02371-820 720 oder info@literaturhotel-franzosenhohl.de).

Sonntag, den 28. März 2010

Auf Wunsch von Dr. Klaus Witt machen wir an dieser Stelle auf ein von ihm organisiertes Tagesseminar aufmerksam. Um Anmeldung wird über Dr. Witts Sekretariat unter office@ecp-akademie.de oder Fax 04532 501652 Tel. 04532 501653 gebeten.

Dr. Klaus Witt: Selbsthilfe bei Allergien, chronischen Erkrankungen und Krebs

Heilung durch Gedankenkraft - Kann der Glaube wirklich Berge versetzen? Immer wieder liest man von so genannten "Spontanheilungen". Wie kommt es zu solchen Heilungserfolgen? Was hat es auf sich mit diesen Phänomenen? Was geschieht in unserem Körper? Kann der Geist den Körper wirklich beeinflussen und dadurch Heilung ermöglichen? Welche Rolle spielt dabei die persönliche Einstellung, die Gefühle und Überzeugungen?

Dr. phil. Klaus Witt promovierte über „Effekte mentaler Allergiebehandlung“, ist Mitentwickler des psychologischen „Krebstherapie-Begleitsystems“ und beschäftigt sich als Psychotherapeut mit mentalen

Heilungsverfahren. Er wird der Frage nachgehen, wie Körper und Seele sich gegenseitig beeinflussen und erklären, wie Sie Ihre Selbstheilungskräfte aktivieren und nutzen können.

Sie werden angeleitet, Ihre eigenen Strategien zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte zu entwickeln und bekommen dabei die Gelegenheit, Ihre eigenen Heilungshindernisse aufzudecken und direkt zu bearbeiten. Ähnlich einem Spitzensportler, der sich auf seine bevorstehenden Aufgaben vorbereitet und seinen Körper über die Gedanken und Vorstellungskraft für die gewünschten physiologischen Abläufe einstellt, können auch Sie Zusammenhänge entdecken und verändernde (psychoneuroimmunologische) Impulse zur Aktivierung der Heilungskräfte setzen.

Das Seminar findet am Sonntag 28.03.2010 von 9.30 Uhr bis ca. 15.00 Uhr im Literaturhotel statt. Übernachtungen im Hotel sind möglich.

Freitag, den 9. April bis Sonntag, den 11. April 2010



Thomas Geduhn
© T. Geduhn

Wochenendseminar: Thomas Geduhn: Das Kulturspiel.

Zielgruppe: Unternehmen, deren Mitarbeiter mit Geschäftspartnern aus anderen Kulturkreisen Umgang haben und Menschen, die verstehen möchten, wie eine Kultur ‚aufgebaut‘ ist.

Das Kulturspiel ist ein Simulationstraining zum Erwerb interkultureller Kompetenz. Durch den Wechsel von Simulations- und Reflexionsphasen erlernen die Teilnehmer/innen, sensibel mit kulturbedingten Verhaltensweisen anderer Menschen umzugehen und Strategien im Umgang mit fremden Lebens- und Kommunikationsstilen zu entwickeln.

Aufgrund seiner Komplexität vermittelt das Kulturspiel interkulturelle Erfahrungen und ermöglicht interkulturelles Lernen in mehrfacher Hinsicht:

- Kulturelle Selbstwahrnehmung durch Kontrasterfahrungen bei der Übernahme einer vom eigenen dominanten Lebensstil verschiedenen Rolle.
- Aufmerksamkeit und gesteigerte Sensibilität für kulturspezifische Eigenschaften anderer.
- Einsicht in den Systemcharakter und damit in die Nicht-Beliebigkeit kultureller Optionen bei gleichzeitig vorhandenen Freiheitsgraden
- Strategischer Umgang mit eigenen und fremden Lebens- und Kommunikationsstilen im Interesse gemeinsamer Problemlösungen zum wechselseitigen Nutzen
- Strategischer Umgang mit kulturspezifischen Konflikten.

Thomas Geduhn wurde 1955 geboren und studierte in Köln, Bonn und Vancouver Ethnologie, Ur- & Frühgeschichte, Verhaltensbiologie, Malaiologie und Völkerrecht. Die Ergebnisse seiner anthropologischen Feldforschungen im pazifischen Kanada hat er in einem Wissenschaftsband zusammengefasst. Außerdem veröffentlichte er Buchpublikationen, Print- und Hörmedien u.a. Lyrik, Prosa, Sachbuch, Rezensionen, Hörstücke und Essays. Er ist Autor des bislang einzigen anthropologischen Sachbuches für Kinder und Jugendliche in Europa.

Auf die Tätigkeit als Nachrichtenredakteur und Pressesprecher einer NGO in Genf folgten Arbeiten als Gutachter für Verlage und Film sowie mehrjährige Lehrtätigkeiten mit Hochbegabten für das Bundesfamilienministerium. Seit 1993 arbeitet er als freier Autor und Anthropologe. Thomas Geduhn lebt in Köln.

Mindestteilnehmerzahl: 10
Anmeldeschluss: 22. März 2010

2 Übern. mit Frühstück, Mittagsimbiss (Sa.), Kaffeepausen mit Gebäck, 2 Abendessen (Fr., Sa.), Sektempfang mit Autorenlesung (Sa.) inkl. Seminargebühr ab* 589,00 € pro Person (* ab Preise gelten in der günstigsten Zimmerkategorie pro Person und inkl. aller Arrangementleistungen)

Samstag, den 10. April 2010



©David Fischer



© Piper Verlag

Man kann (noch) die derzeitige Indienreise von Michael Obert hervorragend auf facebook verfolgen! Kleiner Tipp am Rande! Und: Ich bin absolut verrückt nach seinen Büchern! Ihre Andrea Reichart

Michael Obert: Chatwins Guru und ich (Piper Verlag)

Der Autor: Michael Obert, Diplom-Betriebswirt, Buchautor, Journalist, Fotograf geboren am 30. April 1966 in Breisach am Rhein, bereiste seit 1990 die ganze Welt (Asien, Lateinamerika, Afrika, Libanon etc.) und erhielt für seine Reportagen und Bücher zahlreiche Preise. Er schreibt Reportagen u. a. für die ZEIT, die FAZ, GEO Saison und den Stern. **Zum Buch:** Generationen von Reisenden verehren ihn, für Bruce Chatwin war er der »letzte Guru«, und auch Michael Obert bewegt sich in der Tradition des ältesten schreibenden Vagabunden der Welt: Patrick Leigh Fermor. 1933 wanderte der Engländer zu Fuß von Rotterdam nach Konstantinopel; für Obert steht er am Anfang seines eigenen Umherschweifens.

Als er erfährt, dass Fermor noch leben soll, macht er sich auf die Suche nach dem fast Hundertjährigen und reist von Berlin über Wien nach Bratislava, durch Ungarn, Serbien, Rumänien, Bulgarien, Mazedonien und Albanien bis auf den südlichen Peloponnes. Es ist eine Pilgerfahrt mit ungewissem Ausgang.

Michael Obert zu seinem Buch Chatwins Guru und ich: „Ich bin fest davon überzeugt, dass man nicht aus allem etwas machen, dass nicht alles irgendwie ausgeschlachtet werden muss. So habe ich es mit meinen Reisen immer gehalten. Über manche schreibe ich, über andere nicht. Die Suche nach Patrick Leigh Fermor ist meine bisher wichtigste Passage. Als ich vom Balkan zurückkam, sah ich in dieser Erfahrung einen ganz persönlichen Schatz. Ich trug ihn fast ein Jahr lang mit mir herum, bis mir klar wurde, wie kostbar er auch für andere Menschen sein könnte, Menschen, denen der Mut fehlt, etwas Wichtiges in Angriff zu nehmen, sich zu verändern, eine Last abzuwerfen, frei zu sein. Wenn die Zeiten schwierig sind, schreibt Wolf von Niebelschütz, ein Dichter, den ich sehr schätze, dann ist es die Aufgabe der Kunst, den Menschen zu erheben, ihn zu trösten und ihn in eine lichte Welt zu führen. Eine schöne Vision.“
www.obert.de

Eintritt 15,00 € inkl. 1 Glas Sekt. Einlass 19 Uhr, Beginn der Lesung 19.30 Uhr. Karten nur im Vorverkauf (Reservierung: 02371-820 720 oder info@literaturhotel-franzosenhohl.de).

Donnerstag, den 15. April 2010



© H.-D. Koritsch

**Reihe Regionalautoren
Dr. Hans-Dieter Koritsch stellt sein Buch
"Die verspielte Chance - Wahrhaft
unglaubliche Geschichten vom Scheitern
einer gelobten Gesellschaft" vor.**

In seinem Buch versammelt Hans-Dieter Koritsch in acht unterhaltsamen Kapiteln Kurioses aus dem Leben in der DDR. Es sind selbst erlebte, authentische Berichte eines Zeitzeugen, die sich überwiegend auf Unterlagen beziehen, die der Autor selbst als Gedächtnisstützen verfasste oder benutzte. Ein Schwerpunkt des Buches liegt auf der Darstellung, wie das Engagement des Autors bei der stationären Behandlung Alkoholkranker an Vorgaben und Rahmenbedingungen in der DDR scheitern musste und welche Konsequenzen sich daraus für den Gescheiterten ergaben. Ausgehend von sehr persönlichen Erlebnissen, wird der Bogen zu einer allgemeinen Systemkritik gespannt, die sich durch die historischen Ereignisse letztlich bestätigt hat. So ist eine Sammlung von teils heiteren, teils nachdenklichen Texten zusammengekommen,

die den Leser zu der verwunderten Frage treiben, wie das System nur so lange überleben konnte, und der Autor in dem System.

Dr. med. Hans-Dieter Koritsch wurde 1941 in Dresden geboren, studierte Humanmedizin in Leipzig und Dresden, legte 1968 das Staatsexamen ab und promovierte im gleichen Jahr. Die Anstellung an einer Hochschule und eine Habilitation wurden ihm aus politischen Gründen verweigert. Nach der Fachausbildung zum Arzt für Neurologie und Psychiatrie arbeitete er bis 1986 als Chefarzt in zwei Sächsischen Landeskliniken, von 1989 bis zum Ausscheiden aus dem aktiven Dienst 2005 in gleicher Position in einer Westfälischen Landesklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik. Er kümmert sich nun intensiv um die Vermarktung seines Buches und wird rege für Lesungen in den alten und neuen Bundesländern gebucht.

**Eintritt frei, Beginn 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen, Lesung 16 Uhr, Ende ca. 17.30 Uhr
Vor Anmeldung erforderlich: telefonisch unter 02371 820 720 oder per Email an info@literaturhotel-franzosenhohl.de**

Freitag, den 23. April 2010



© Lennart Schmiedel

Der Autor war im letzten Jahr schon bei uns. Mein Tipp: Augen schließen und diese Stimme genießen! Ein unglaubliches Erlebnis! Ihre Andrea Reichart

Sven Görtz: Liebe ist ... eine besondere Form von Geisteskrankheit (Langen Müller Verlag). Kabarettistische Autorenlesung. Alle Liebesromanzen in Romanen und Filmen enden mit der Hochzeit der Liebenden. Aber was kommt nach dem Happy End? Nimmt der Wahnsinn bloß andere Formen an? Sven Görtz stellt sich diese und weitere Fragen und begibt sich in seinem Buch „Liebe ... ist eine besondere Form von Geisteskrankheit“ auf die Suche nach Antworten. Pointiert, lebenslustig und humorvoll beschreibt er das vielleicht letzte Abenteuer, das uns in einer ansonsten völlig durchorganisierten Welt noch geblieben ist. Mit über 150.000 verkauften Hörbüchern zählt Sven Görtz zur ersten Riege der deutschen Hörbuchsprecher. Seit 2008 ist er die deutsche Stimme des Weltbestsellerautors Paulo Coelho. Für seinen Stimmenreichtum wurde er von der HRHörbuchbestenliste ausgezeichnet. Und ob

seiner künstlerischen Vielfalt wird er von der Presse auch gerne als »Literaturkünstler« bezeichnet. Charmant und mit sprühendem Witz präsentiert „der Virtuose der Vielfalt“ ein geistreiches und unterhaltsames Programm (2 x 40 Min. mit Pause). Wir hatten im Literaturhotel bereits am 21. November 2009 das wunderbare Vergnügen, ihn Coelho vorstellen zu sehen/hören und können nur empfehlen: nicht zu lange mit den Kartenbestellungen warten, es wird voll!

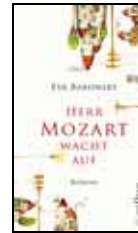
www.svengoertz.de

Eintritt 15,00 € inkl. 1 Glas Sekt. Einlass 19 Uhr, Beginn der Lesung 19.30 Uhr. Karten nur im Vorverkauf (Reservierung: 02371-820 720 oder info@literaturhotel-franzosenhohl.de).

Samstag, den 1. Mai 2010



© Andrzej J. Koszyk



Lesung mit Eva Baronsky: Herr Mozart wacht auf (Aufbau Verlag)

Der Mann, der sich nur daran erinnert, am Vorabend als Wolfgang Amadeus Mozart auf dem Sterbebett gelegen zu haben, kann sich keinen Reim auf die bizarre Umgebung machen, in der er erwacht: Musik, ohne dass ein Orchester zu sehen ist, Fuhrwerke ohne Pferde, Licht ohne Kerze. Erst nach und nach begreift er, dass er sich nicht im Jahr 1791, sondern 2006 befindet. Er erklärt sich die Ungeheuerlichkeit seiner Zeitreise damit, im göttlichen Auftrag sein Requiem beenden zu müssen. Als wunderlicher Kauz und lebender Anachronismus versucht Wolfgang, sich im modernen Wien zurechtzufinden, und scheitert an U-Bahntüren und fehlenden Papieren. Einzig die Musik dient ihm als Kompass, mit dem er sich durch die erschreckend fremde Welt tastet. Zur Seite stehen ihm ein polnischer Stehgeiger, das Mädchen Anju und der Jazz. Je länger sich Wolfgang in der fremden Zeit aufhält, desto drängender wird die Frage, was

ihn erwartet, wenn er sein Requiem vollendet hat.

Dieser Roman ist ein göttlicher Spaß, verblüffend, hintersinnig und tragikomisch, und am Ende fragt man sich, welche Zeit überhaupt die richtige ist für ein Genie.

Eva Baronsky, 1968 geb., studierte Innenarchitektur und Marketing-Kommunikation und war zuletzt selbständig als Beraterin für Kommunikation und als Journalistin tätig. Sie lebt im Taunus.

www.aufbau-verlag.de

Eintritt 15,00 € inkl. 1 Glas Sekt. Einlass 19 Uhr, Beginn der Lesung 19.30 Uhr. Karten nur im Vorverkauf (Reservierung: 02371-820 720 oder info@literaturhotel-franzosenhohl.de).

Samstag, den 8. Mai 2010 (1 Tag vor Muttertag!)



©Carsten Henn



©Uwe Voehl

Carsten Henn und Uwe Voehl, alias Monica Mirelli: Mords-Muttertag (KBV Verlag)

Mein Tipp: Ideal für ein Muttertags-Geschenk an die eigene Frau! Die Wellness-Abteilung lädt zum Entspannen ein und dazu diese witzige Lesung! Gönnen Sie sich ein schönes Wochenende zu zweit! Ihre Andrea Reichart

»Eifel – Land der Mütter« heißt die neueste Initiative des Tourismusverbandes. Bei einem landesweiten Preisausschreiben gewinnen vierzig Mütter aus der kleinen Gemeinde Welterscheid einen Muttertags-Ausflug zum Heino-Café nach Bad Münstereifel. Doch der Bus, in dem die Damen an diesen Ort der Glückseligkeit gebracht werden sollen, kommt niemals an. Die Mütter verschwinden spurlos ... Schon machen Gerüchte die Runde. Haben etwa Außerirdische ihre Hände im Spiel? Als eine der Mütter tot aufgefunden wird, ist Kommissarin Carola Coltella jedoch klar, dass man es mit einem ganz und gar irdischen

Verbrecher zu tun hat. Die Frau wurde nämlich auf äußerst menschliche Art getötet: mit einem Nudelholz erschlagen.

Und es dauert nicht lange, bis die nächste Mutter gefunden wird. Der Stromstoß eines Toasters hat sie das Leben gekostet. Als schließlich eine dritte Leiche auftaucht, die von Schaschlikspießen durchbohrt wurde, scheint klar, dass das Schicksal der restlichen Mütter besiegelt ist, wenn der Bus nicht bald gefunden wird.

Auch die Mutter von Kaplan Florian Unkel ist unter den entführten Frauen – und er bittet in seiner Verzweiflung ausgerechnet Omma Brock um Hilfe. Die ist schließlich auch Mutter und bietet sich als Austauschgeisel an.

Der Mörder greift zu – und hat damit seinen ersten Fehler begangen.

Monica Mirelli wuchs wie ihre Kommissarin Carola Coltella in Italien auf. Sie arbeitete in Mailand sie als Designerin für mehrere bekannte Modehäuser, bevor sie sich dazu entschloss, Krimiautorin zu werden. Außerdem ist sie eine begnadete Pasta-Köchin und ein gefragter Talkgast im italienischen Privatfernsehen. Sie lebt mit ihrer Mischlingshündin Antonella abwechselnd in Ahrweiler und der Toskana.

Hinter Monica Mirelli steckt aber der Autor Uwe Voehl. Er wurde am 26. April 1959 in Hagen geboren. Er studierte BWL und Jura und arbeitete später als Werbetexter in Agenturen und Versandhäusern. Voehl gilt als einer der besten zeitgenössischen Phantastik-Autoren in

Deutschland: Nyctalus-Preis für die beste Kurzgeschichte (Nominierung) 2005, Krimipreis Schloss Netzschkau für die beste Kurzgeschichte (1. Platz) 2006, Krimipreis Schloss Wildenfels für die beste Kurzgeschichte (1. Platz) 2006, Utopia-Literaturpreis der Aktion Mensch und des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels 2008. Weitere Infos:

www.alice-dsl.net/uwevoehl/

Carsten Sebastian Henn, wurde 1973 in Köln geboren, und lebt mit seiner Familie in Hürth. Magisterabschluss in den Fächern Völkerkunde, Soziologie und Geographie. Studium der Völkerkunde und des Weinbaus. Er arbeitet heute als freier Weinjournalist für diverse nationale und internationale Magazine. Er sitzt in den Jurys mehrerer wichtiger Weinpreise. Seit 2002 ist er beim Gault Millau WeinGuide für das Anbaugebiet Nahe zuständig. Seine Krimis um den Kommissar Julius Eichendorff (Emons Verlag) haben Kultstatus! Im Februar 2005 wurde Carsten Sebastian Henn für den "Kulturpreis des Hochsauerlandkreises" nominiert. Im Dezember des Jahres erhielt er den "Kulturpreis der Stadt Hürth". Im Februar 2008 wurde er für den "Friedrich-Glauser-Preis" in der Sparte Kurzkrimi nominiert.

www.carstensebastianhenn.de

Eintritt 15,00 €inkl. 1 Glas Sekt. Einlass 19 Uhr, Beginn der Lesung 19.30 Uhr. Karten nur im Vorverkauf (Reservierung: 02371-820 720 oder info@literaturhotel-franzosenhohl.de).

Freitag, den 21. Mai bis Montag, den 24. Mai 2010 (Pfingsten)



© H. Mensing

Mein Tipp: Das ideale verlängerte Pfingstwochenende für Partner! Der eine kreiert ein Hörspiel, der andere versinkt in Wellness und Büchern! Ihre Andrea Reichart

Hörspielworkshop mit Hermann Mensing

Sie schreiben für Kinder- und Jugendliche? Sie denken über Abenteuer und Krimis nach? Dann sind Sie hier richtig, denn wir werden ein einfaches Hörspiel für diese Zielgruppe produzieren und nebenbei die Grundlagen für das Schreiben erfolgreicher Kinder- und Jugendbücher erarbeiten. Dazu bedarf es dank mobiler Technik heute keiner großen Studios mehr. Alles, was man dazu benötigt, kann auf unserem Laptop liegen. Wir haben ein Mischpult, wir haben Mikrofone, was wir nicht haben, ist eine Geschichte.

Diese gemeinsam zu entwickeln, aufzuschreiben und einzusprechen wird Teil des Workshops sein. Halten Sie schon bei Ihrer Anreise die Augen auf, so dass Sie in der Gruppe eine Begebenheit schildern können, die Ihnen die

Anreise vergällt oder versüßt hat. Möglicherweise entsteht aus diesen Anregungen schon der Anfang einer Geschichte. Anschließend definieren wir unsere Erzählposition. Wir sprechen über den Plot. Wir erfinden Namen und Biografien und versuchen, Sie in einen dramatischen Zusammenhang zu binden. Als Ihr Seminarleiter werde ich Ihnen in dieser Phase zur Seite stehen. Ich bin, wenn Sie so wollen, Ihr Trainer. Das Schreiben und Entwickeln der Geschichte wird, das werden Sie bald feststellen, einfacher, als Sie glauben. Nun werden Sie vielleicht denken, so etwas ist an einem verlängerten Wochenende kaum machbar. Ich behaupte das Gegenteil. Ein Hörspiel von maximal 10-20 Minuten Länge ist machbar. Wir haben uns, wir haben das Gespräch, wir können im besten Sinne unsere Sinne schweifen lassen und kreativ werden, wobei Kreativität nur eine Seite der Medaille ist, die andere ist Arbeit. Aber es wird eine Arbeit sein, die uns vom Alltag löst, und Aspekte aufscheinen lässt, von denen wir vorher vielleicht nichts wussten. Ist die Schreibe erst einmal getan (erster und zweiter Tag) werden wir daran gehen, das Hörspiel aufzunehmen. Waren Sie bisher als Schreiber, Dramaturgen, als Ideenlieferanten gefragt, sind Sie nun als Sprecher engagiert. Mein professioneller Kollege Carsten Hölcher, Musiker und Besitzer eines kleinen Studios, sorgt für die technische Realisation. Haben wir unsere Geschichte erst einmal aufgenommen, gehen Carsten Hölcher und ich ins Studio, um die Nachbearbeitung

vorzunehmen. Akustische Räume werden kreiert, Geräusche, Stimmungen, all das. Danach wird abgemischt, und jeder Teilnehmer erhält eine CD mit gestaltetem Cover. So, wenn Sie das alles interessiert, freue ich mich auf Sie und ein wunderbares Pfingst-Wochenende im Literaturhotel Franzosenhohl in Iserlohn. Übrigens: Während wir arbeiten, kann sich Ihr Partner/ Ihre Partnerin in der Wellness-Abteilung einmal in aller Ruhe verwöhnen lassen und lesend in den unzähligen Büchern des Hotels versinken. Ihr Hermann Mensing

www.hermann-mensing.de

**Mindestteilnehmerzahl 10
Anmeldeschluss 25.4.2010**

4 Übern. mit Frühstück, 3 Mittagsimbiss (Fr., Sa., So.), Sektempfang mit Autorenlesung (Sa.) inkl. Seminargebühr ab* 649,00 € pro Person (* ab Preise gelten in der günstigsten Zimmerkategorie pro Person und inkl. aller Arrangementleistungen)

Samstag, den 22. Mai 2010



© H. Mensing

**Lesung mit Hermann Mensing: Pop Life
(Roman, Luftschacht Verlag, Wien)**

Einer meiner Geheimtipps: Wenn Sie sich tagsüber schon darauf freuen, abends weiter zu lesen, dann kann es sein, dass Sie gerade ‚Pop Life‘ verschlingen. Richtig klasse! Nicht verpassen! Besonders interessant für Leute aus ‚meiner‘ Generation, die Anfang der Siebziger gerade mal alleine mit dem Bus zur Schule fahren durften. Ihre Andrea Reichart

In einem Tessiner Dorf treffen sich drei Männer, die sich zwanzig Jahre nicht gesehen haben: Steven lebt in Kenia als Architekt, Hans, ein Westfale, ist mäßig erfolgreicher Schriftsteller, und Paul, der Gastgeber, ein Immobilienmakler. Die drei sind Anfang der Siebziger durch Südamerika gereist. Sie waren nicht das, was man ‚beste Freunde‘ nennt. In den Jahren danach hatten sie kaum Kontakt. Der Höhepunkt dieses Treffens mit Familien wird ein Tag auf dem Luganer See. Man mietet Motorboote, man fährt hinaus, schwimmt, isst,

trinkt, man kreuzt den See, am Abend gerät die Gesellschaft in einen Gewittersturm...

‚Pop Life‘ ist die Geschichte einer Generation, die mit den Beatles aufwuchs, all die Orte, die heute touristische Massenziele sind, noch in ihrem Urzustand sah, und die Geschichte eines tragischen Unfalls. Es spiegelt die Sprachlosigkeit seiner Figuren, ihre Fragen nach Sinn, Schuld, ihre Fragen nach den Kausalzusammenhängen, die Gewichtung ihrer Zuneigung untereinander und versucht, über drei Kontinente, fast vier Lebensjahrzehnte und die darin verwobenen Lebensgeschichten der Wahrheit, falls es denn eine gibt, näher zu bringen.

Hermann Mensing wurde 1949 geboren und lebt in Münster. Er hat zahlreiche Romane, Hörspiele, Theaterstücke und Gedichte für Kinder geschrieben. ‚Pop Life‘ ist seit seinem Rowohlt-Debüt 1984 sein dritter Roman für Erwachsene.

www.hermann-mensing.de

Eintritt 15,00 € inkl. 1 Glas Sekt. Einlass 19 Uhr, Beginn der Lesung 19.30 Uhr. Karten nur im Vorverkauf (Reservierung: 02371-820 720 oder info@literaturhotel-franzosenhohl.de). Für Seminarteilnehmer im Preis inbegriffen.

Freitag, den 28. Mai bis Sonntag, den 30. Mai 2010

Denkwerkstatt mit Thomas Geduhn

Infos folgen

Freitag, den 28. Mai bis Sonntag, den 30. Mai 2010



© Susanne Buddruweit

Yoga-Wellbeing-Wochenende mit Susanne Buddruweit

Unser gesamtes Leben, äußerlich-physisch wie innerlich-geistig, ist von der ersten Minute an von Bewegung und Veränderung bestimmt und begleitet. Aus dem Hin- und Hergezogensein zwischen den Dingen der Welt kann eine innere Unruhe im Menschen entstehen. Yoga hilft zu entspannen und sich mit neuer Kraft aufzuladen. Asanas (die Yogastellungen) sind das Anhalten der Bewegung auf physischer Ebene. Durch sie finden wir über die Ruhigstellung des Körpers auch geistig zur Ruhe. Das aktive Denken weicht einem Wahrnehmen, einem Zuschauen der körperlichen und seelischen Empfindungen.

Yoga ist das "Zur-Ruhe-Bringen" der Gedanken im Geist.

Das jahrtausendealte Übungssystem aus Indien hat erwiesenermaßen eine harmonisierende Wirkung auf körperlicher, geistiger, emotionaler und energetischer Ebene. Die verschiedenen Wege sind dabei so vielseitig, dass jeder für sich herausfinden kann, was ihm am meisten Spaß macht. Yoga ist ein praktisches System zur Entwicklung der gesamten Persönlichkeit.

Susanne Buddruweit ist zertifizierte Yogalehrerin (BYV) und Sampoorna Yogalehrerin (BYS). Neben verschiedenen Weiterbildungen im Yoga-Vidya-Center in Bad Meinberg befasste sie sich darüber hinaus intensiv mit spirituellen Aspekten und übte sich in Retreats. Neben der steten Weiterentwicklung im Hatha-Yoga verschaffte sie sich in zusätzlichen Seminaren einen Einblick in Kundalini-, Ashtanga- und Iyengar-Yoga und in Ayurveda. Nach Abschluss ihrer Ausbildung zum NLP Practitioner 2007 und nach Beendigung ihrer Wettkampfzeit als Triathlet begann Susanne Buddruweit im Januar 2008 mit ihrer Ausbildung zur Yoga-Vidya- und Sampoorna-Yoga-Lehrerin. Zur Vorbereitung darauf verbrachte sie drei Wochen im Sivananda-Ashram in Rishikesh in Indien, wo sie den Ursprungsort des von ihr praktizierten Yoga kennenlernte. Bevor sie im Dezember 2008 mit eigenen Yoga-Kursen begann, lud sie sich dort erneut für drei Wochen körperlich und geistig auf. Die nächsten beiden Indienreisen sind für Frühjahr und Herbst 2010 mit

Weiterbildungen im Yoga und Ayurveda-Massagen geplant.

2 Übern. mit Frühstück, Begrüßungscocktail in der Gruppe, 1 Mittagsimbiss, 1 Abendessen, Sa. und So. geführte Entspannungsstunden, inkl. Seminargebühr ab* 259,00 € pro Person (* ab Preise gelten in der günstigsten Zimmerkategorie pro Person und inkl. aller Arrangementleistungen)

Nächster Termin: 25.-27.6.2010

www.gurupriya-yogalife.de

Samstag, den 5. Juni 2010



©R. Venske

Regula Venske: Der Bajazzo. Krimilesung (Suhrkamp Verlag)

Eine Schnapsidee eigentlich: eine WG in einem Wasserschloss. Dreißig Jahre nach dem Studium. Doch die alten Freunde um Winnie und Frieder sind immer noch unkonventionell, weshalb auch keiner von ihnen auf die Idee kommt, die Polizei zu rufen, als im Heizkeller

die mumifizierte Leiche eines einst berühmten Opernsängers gefunden wird. Der Verdacht fällt ausgerechnet auf die entzückende alte Thusi, die in der Nacht da war, als der Bajazzo verschwand.

Regula Venske, geb. 1955, Dr. phil., lebt als freie Schriftstellerin in Hamburg. Ihre Romane und Erzählungen wurden u. a. mit dem Oldenburger Kinder- und Jugendbuchpreis, dem Deutschen Krimipreis, dem Hamburger Literaturpreis und dem Lessing-Stipendium des Hamburger Senats ausgezeichnet, ihr erster Krimi „Schief gewickelt“ für den Friedrich-Glauser-Preis und ihr Kurzgeschichtenband „Herzschlag auf Maiglöckchensauce“ für den Frauenkrimipreis der Stadt Wiesbaden nominiert.

„Regula Venske schreibt, wie andere lächeln. Da ist immer ein Charme in ihrem Schreiben, manchmal ein schelmischer Hintergedanke, manchmal ein lüsterner Blick auf das Verborgene in uns, manchmal eine Note von Wehmut und immer jene emphatische Offenheit, die uns keine andere Wahl lässt als selbst zu lächeln. Mit ihren Büchern altern wir langsamer (...). Und weil daraus eine ganze Romanreihe werden soll, ist unsere Zukunft gesichert.“ Friedrich Ani. „(...) Die ‚garstigen Greise‘ haben das Potential dazu, die ‚Fünf Freunde‘ unter den Best-Agern zu werden (...).“ Susanne Neumann, NDR Kultur

www.regulavenske.de

Eintritt 15,00 € inkl. 1 Glas Sekt. Einlass 19 Uhr, Beginn der Lesung 19.30 Uhr. Karten

nur im Vorverkauf (Reservierung: 02371-820 720 oder info@literaturhotel-franzosenhohl.de).

Donnerstag, den 17. Juni 2010



©Literaturhotel

**Reihe Regionalautoren
Lesung mit dem Autorenkreis Ruhr-Mark in
Kooperation mit der Christine- Koch-
Gesellschaft (CKG)**

Autorenkreis Ruhr-Mark:

Regina Lindemann - Kurzgeschichte zum
Thema Integration (wie integriert sich ein Kind
in einer Kindergruppe?)

Christine Wagner, Preisträgerin
Literaturwettbewerb des Autorenkreises Ruhr-
Mark, liest aus ihrem Roman "Unter
Artenschutz"

Annette Gonsersowski: Geliebte Freundin
Sehnsucht. Lyrik und Prosa

Wilfried Diener: "Fabel"-haftes Sauerland".

Christine-Koch-Gesellschaft (CKG):

Theresa Schnettler (Meschede, aus dem
Nachwuchsförderprogramm Forum Junge

Poesie): Drahtseilakt Erwachsenwerden -
Lichtblicke und Abgründe
Michael Lamprecht (Wolver): Navigation
Kristin Völlmicke (Bad Sassendorf): "Von
Wassern und Ufern", Lyrik und Prosa
**Eintritt frei, aber um Voranmeldung wird
gebeten. Beginn um 15 Uhr mit Kaffee und
Kuchen, Beginn der Lesung 16 Uhr, Ende ca.
18 Uhr.**

www.autorenkreis-ruhr-mark.blogspot.com

Freitag, den 18. Juni 2010



©Literaturhotel

**Reihe Lebenswege
Jürgen Thulke stellt Gäste mit
ungewöhnlichen Hobbys und Lebenswegen
vor.**

Details folgen!

Eintritt 10,00 €, Beginn 19.30 Uhr.

**Beachten Sie bitte auch unser Arrangement
'Lebenswege' mit Jürgen Thulke, inkl.
Veranstaltung und 1 Übern. ab* 70,00 €p. P.
(* ab Preise gelten in der günstigsten**

Zimmerkategorie pro Person und inkl. aller
Arrangementleistungen)

Samstag, den 19. Juni 2010



©Violeta Pelivan

**Anspruchsvolle, glänzende Unterhaltung für alle
Goethe Fans! Wer ihn im letzten Jahr bei uns
mit dem ‚Erlkönig-Manöver‘ erlebt hat, weiß
wie Recht ich habe! Ihre Andrea Reichart**

**Robert Löhr: Das Hamlet-Komplott (Piper
Verlag)**

Geheimrat in geheimer Mission: Goethe und
eine Handvoll Romantiker als Jäger des
verlorenen Schatzes. Ein Dichter-Denker-
Mantel-Degen-Roman, in dem nur die Kugeln
noch schneller fliegen als die Zitate.
1807: Während Napoleon Deutschland mit
Krieg überzieht, gibt in der schwäbischen
Provinz ein seltsames Wandertheater einen noch
viel seltsameren Hamlet. Und verstünde die
französische Geheimpolizei mehr von
Shakespeare, sie hätte längst Lunte gerochen. So
aber ahnt keiner, dass sich hinter dem fahrenden
Schauspieltrupp Johann Wolfgang von Goethe,
Heinrich von Kleist, August Wilhelm Schlegel,

Ludwig Tieck und Napoleons Erzfeindin Madame de Staël höchstpersönlich verbergen, die sich, als Schauspieltrupp getarnt, in höchst geheimer Mission befinden. In ihrem Gepäck: die tausendjährige Reichskrone, die Kleist auf einer Insel im Bodensee ausgegraben hat. Nun gilt es, die größte Krone der Christenheit nach Preußen zu schaffen, um sie vor Napoleon in Sicherheit zu bringen, der sich mit ihr zum Kaiser von Europa krönen will ... Mit gewohntem Witz und profunder Kenntnis »seiner« Klassiker und Romantiker beschert Robert Löhr uns einen höchst vergnüglichen, überaus spannenden historischen Roman.

Robert Löhr, geboren 1973, ist ausgebildeter Journalist und Drehbuchautor. Er verfasste neben zahlreichen Filmskripten und Theaterstücken bisher die Romane »Der Schachautomat« und »Das Erbkönig-Manöver«, mit dem er 2009 bereits Gast im Literaturhotel war. Er ist in 25 Sprachen übersetzt, lebt in Berlin und arbeitet neben dem Schreiben als Regisseur und Schauspieler.

www.robert-loehr.de

Eintritt 15,00 € inkl. 1 Glas Sekt. Einlass 19 Uhr, Beginn der Lesung 19.30 Uhr. Karten nur im Vorverkauf (Reservierung: 02371-820 720 oder info@literaturhotel-franzosenhohl.de).

Freitag, den 25. bis Sonntag, den 27. Juni 2010



© Susanne Buddruweit

Yoga-Wellbeing-Wochenende mit Susanne Buddruweit

Unser gesamtes Leben, äußerlich-physisch wie innerlich-geistig, ist von der ersten Minute an von Bewegung und Veränderung bestimmt und begleitet. Aus dem Hin- und Hergezogen sein zwischen den Dingen der Welt kann eine innere Unruhe im Menschen entstehen. Yoga hilft zu entspannen und sich mit neuer Kraft aufzuladen. Asanas (die Yogastellungen) sind das Anhalten der Bewegung auf physischer Ebene. Durch sie finden wir über die Ruhigstellung des Körpers auch geistig zur Ruhe. Das aktive Denken weicht einem Wahrnehmen, einem Zuschauen der körperlichen und seelischen Empfindungen. Yoga ist das "Zur-Ruhe-Bringen" der Gedanken im Geist.

Das jahrtausendealte Übungssystem aus Indien hat erwiesenermaßen eine harmonisierende Wirkung auf körperlicher, geistiger, emotionaler und energetischer Ebene. Die verschiedenen Wege sind dabei so vielseitig, dass jeder für sich herausfinden kann, was ihm am meisten Spaß

macht. Yoga ist ein praktisches System zur Entwicklung der gesamten Persönlichkeit. Susanne Buddruweit ist zertifizierte Yogalehrerin (BYV) und Sampoorna Yogalehrerin (BYS). Neben verschiedenen Weiterbildungen im Yoga-Vidya-Center in Bad Meinberg befasste sie sich darüber hinaus intensiv mit spirituellen Aspekten und übte sich in Retreats. Neben der steten Weiterentwicklung im Hatha-Yoga verschaffte sie sich in zusätzlichen Seminaren einen Einblick in Kundalini-, Ashtanga- und Iyengar-Yoga und in Ayurveda. Nach Abschluss ihrer Ausbildung zum NLP Practitioner 2007 und nach Beendigung ihrer Wettkampfzeit als Triathlet begann Susanne Buddruweit im Januar 2008 mit ihrer Ausbildung zur Yoga-Vidya- und Sampoorna-Yoga-Lehrerin. Zur Vorbereitung darauf verbrachte sie drei Wochen im Sivananda-Ashram in Rishikesh in Indien, wo sie den Ursprungsort des von ihr praktizierten Yoga kennenlernte. Bevor sie im Dezember 2008 mit eigenen Yoga-Kursen begann, lud sie sich dort erneut für drei Wochen körperlich und geistig auf. Die nächsten beiden Indienreisen sind für Frühjahr und Herbst 2010 mit Weiterbildungen im Yoga und Ayurveda-Massagen geplant.

2 Übern. mit Frühstück, Begrüßungscocktail in der Gruppe, 1 Mittagsimbiss, 1 Abendessen, Sa. und So. geführte Entspannungsstunden, inkl. Seminargebühr ab* 259,00 € pro Person (* ab Preise gelten in der günstigsten

Zimmerkategorie pro Person und inkl. aller Arrangementleistungen)

www.gurupriya-yogalife.de

Samstag, den 26. Juni 2010



© Hans-Georg Winckler

Ewald Arenz: Ehrlich & Söhne. Bestattungen aller Art (Roman, ars vivendi Verlag)

Bestattungsunternehmer Friedrich Ehrlich hat einen ungewöhnlichen Beruf, aber auch vier ungewöhnliche Kinder. Es ist eine im wahrsten Sinne bunt gemischte Familie mit Adoptivtöchtern aus Vietnam und Indien, eine Familie, die sich von Krisen wie dem Wiederauftauchen einer 25 Jahre alten Wachsleiche und der Erpressung durch einen Ex-Terroristen nicht erschüttern lässt. Wie der Bestatter seine mittlerweile erwachsenen Söhne und Töchter nach Hause holt, um mit einer unorthodoxen Bestattung auch ein Kapitel RAF-Geschichte zu begraben, das ist der Stoff, aus dem Legenden werden. In poetisch leichtem Ton wird auch von den Ehe- und Liebesdingen des Ich-Erzählers Samuel Ehrlich berichtet, aber die wichtigste Geschichte ist vielleicht doch die

vom Zusammenhalt dieser unkonventionellen Familie. Ein großer Familienroman, mit Geist, Herz und gnadenlos schwarzem Humor geschrieben.

Ewald Arenz, geboren 1965 in Nürnberg, studierte Geschichte, amerikanische und Englische Philologie. Für sein literarisches Werk wurde er u.a. 2004 mit dem Bayerischen Staatsförderpreis ausgezeichnet. Im ars vivendi Verlag erschienen bereits seine erfolgreichen Romane „Der Teezauberer“, „Die Erfindung des Gustav Lichtenberg“, „Der Duft von Schokolade“ sowie die Kurzgeschichtenbände „Meine kleine Welt“ und „Knecht Ruprecht packt aus“.

Eintritt 15,00 € inkl. 1 Glas Sekt. Einlass 19 Uhr, Beginn der Lesung 19.30 Uhr. Karten nur im Vorverkauf (Reservierung: 02371-820 720 oder info@literaturhotel-franzosenhohl.de).

Samstag, den 3. Juli 2010



© Lilian Szokody

Steffen Kopetzky: Der letzte Dieb (Luchterhand Verlag)

Alexander Salem ist als routinierter Auftrags-Dieb gut im Geschäft. Doch als er aus einem Hotel in Monaco einen kostbaren Briefumschlag entwenden soll, begeht er einen folgenschweren Fehler. Seine letzte Chance ist, an einer ominösen Schatzsuche teilzunehmen, die ihn weit in die eigene Vergangenheit und in die Abgründe des 20. Jahrhunderts führen wird. Ein abenteuerlicher Roman über die verborgenen Dinge in einem selbst und in der Welt, eine Kulturgeschichte der Schießtechnik und eine hoch spannende Schatzsuche, ein Epos von Schuld, Gier und der ewigen Verlockung des Verschlussenen.

Steffen Kopetzky wurde 1971 in Pfaffenhofen an der Ilm geboren und arbeitete nach einem unvollendeten Philosophiestudium eine Zeit lang als Schlafwagenschaffner. Er veröffentlichte u. a. Theaterstücke, Opernlibretti, Radiofeatures und Erzählungen und wurde vielfach ausgezeichnet. Von 2003 bis 2008 war er Künstlerischer Leiter der Biennale Bonn. „Der letzte Dieb“ ist sein vierter Roman. Nach einem Jahrzehnt in Berlin-Neukölln lebt Kopetzky mit Frau und Kindern wieder in seiner oberbayerischen Geburtsstadt. „Ein stilbewusster Autor, der elegant und mit großer Leichtigkeit zu schreiben vermag“ (Deutschlandradio)

www.steffen-kopetzky.de

Eintritt 15,00 € inkl. 1 Glas Sekt. Einlass 19 Uhr, Beginn der Lesung 19.30 Uhr. Karten nur im Vorverkauf (Reservierung: 02371-820 720 oder info@literaturhotel-franzosenhohl.de).

Samstag, den 10. Juli 2010

Preisverleihung zum Kurzgeschichten Wettbewerb des Literaturhotels Franzosenhohl, Iserlohn

Infos folgen

Samstag, den 17. Juli 2010



© Stefan Enders

Martina Kempff: Die Kathedrale der Ketzerin (Pendo Verlag)

Martina Kempff ist Schriftstellerin, Übersetzerin und freie Journalistin. Die letzten Jahre verbrachte sie in der Eifel, was sie zu einer ungewöhnlichen Krimiserie inspirierte. Besonders bekannt ist sie allerdings für ihre historischen Romane wie *Die Königsmacherin*, *Die Beutefrau* und *Die*

Welfenkaiserin. Martina Kempff lebt heute im Bergischen Land. Macht, Glaube, Liebe und zwei Frauen, deren Schicksal Geschichte schrieb - Der verhängnisvolle Reiz der Macht, die gefährlichen Verirrungen des Glaubens und die unbändige Kraft der Liebe. Ein prächtiges Fresko des Hochmittelalters vor dem Hintergrund des Königshofs der Blanka von Kastilien in Paris und der malerischen Landschaft des französischen Südens. Juni 1219. Im Auftrag des Papstes stürmen zehntausend Kreuzfahrer die französische Stadt Marmande, um die ketzerische Glaubensgemeinschaft der Katharer auszurotten. Nur durch Zufall kann Clara, die Tochter des Herrschers von Toulouse, aus dem Inferno gerettet werden. Am königlichen Hof in Paris versucht sie Blanka, die Frau des Thronfolgers, dafür zu gewinnen, dem Terror ein Ende zu bereiten. Blanka begleitet dort den Bau der Kathedrale Notre-Dame, und auch Clara zieht es immer wieder zu dem bereits imposant aufragenden sakralen Gebäude. Doch dann erschüttert eine unglückliche Liebe ihr Leben und belastet sie mit einem dunklen Geheimnis. Die Eintracht mit Blanka scheint verloren, und schließlich müssen beide Frauen im Moment größter Gefahr eine folgenschwere Entscheidung treffen.

www.martinakempff.de

Eintritt 15,00 € inkl. 1 Glas Sekt. Einlass 19 Uhr, Beginn der Lesung 19.30 Uhr. Karten

nur im Vorverkauf (Reservierung: 02371-820 720 oder info@literaturhotel-franzosenhohl.de).

Freitag, den 23. Juli bis Sonntag, den 25. Juli 2010



Wochenendseminar im Drehbuchschreiben mit Alexander Häusser: Wenn die Worte laufen lernen...

Zielgruppe: Alle, die ihren eigenen Film im Kopf haben und noch nach den Worten suchen.

Wer kennt das nicht: beim Lesen eines guten Buches läuft in unseren Köpfen ein Film ab. Wir sehen die Figuren und die Landschaften vor uns. Wir leben ihr Leben, bewegen uns mit ihnen durch ihre Welt, die so zu unserer wird. Nichts anderes als diese suggestive Macht des Wortes, Bilder zu erzeugen, macht ein gutes Drehbuch aus. Denn lange bevor sich Scheinwerfer und Kameras auf Gesichter und Handlungsabläufe richten, haben Worte die Szenerie erfasst und erhellt. Lange bevor die Filmmaschinerie der Wirklichkeit die Bilder abtrotzt, wurden sie mit Worten in unseren

Köpfen erzeugt. Der Drehbuchautor zeigt seinen maßgeblichen Lesern - den Regisseuren, Produzenten und Redakteuren – einen Film, noch bevor ein Meter gedreht wurde. Aber wie lässt sich diese Kraft des Wortes entfesseln? Was ist damit gemeint, wenn es heißt: Dieses Drehbuch muss einfach verfilmt werden! Handbücher übers Drehbuchschreiben gibt es zuhauf. Allen gemein ist die Vorstellung, eine technische Anleitung, Rezepte zur Herstellung eines guten Drehbuches liefern zu können. Poesie, literarische Maßstäbe - eben die Macht des Wortes! - spielt dabei kaum eine Rolle. In diesem Wochenendseminar soll deshalb neben dem klassischen Handwerkszeug des Drehbuchschreibens, wie etwa Dramenstruktur, Plot-Points und Heldenreise, vor allem auch die eigene „Bild-Sprache“ und Phantasie entdeckt werden. Ziel dabei wäre, am Ende aus der eigenen Idee ein packendes, nahezu fertiges Treatment entwickeln zu können. Auch eine weitergehende Begleitung der Stoffentwicklung über das Seminar hinaus ist möglich.

Alexander Häusser wurde 1960 in Reutlingen geboren. Er schloss das Studium der Germanistik und Philosophie in Tübingen mit dem Staatsexamen ab. Beim S. Fischer Verlag erschienen seine Romane ‚Memory‘ (1994) und ‚Zeppelin!‘ (1998), der fürs Kino verfilmt wurde. 2007 erschien sein Roman ‚Karnstedt verschwindet‘ bei KNAUS in München, 2009 das Sachbuch ‚Hungerwinter‘ bei Propyläen in Berlin. Alexander Häusser schreibt außerdem Drehbücher, Hörspiele und Features und hat

zahlreiche Essays und journalistische Arbeiten für die SZ, Die Welt und die Weltwoche verfasst, sowie Beiträge für Anthologien. Er erhielt mehrfach Arbeits-Stipendien in Künstler-Häusern, wurde für verschiedene Preise nominiert und erhielt den Literaturförderpreis der Freien und Hansestadt Hamburg. Er ist 2. Vorsitzender des Literaturzentrums im Literaturhaus Hamburg.

Mindestteilnehmerzahl 8
Höchstteilnehmerzahl 15

Alle Teilnehmer sollten vorab bereits existierende Filmideen per Email an den Autor senden. Kontakt über Frau Reichart, Agentur Leseziel, 02375 205 450 oder areichart@leseziel.de.

Freitag, den 30. Juli bis Sonntag, den 1. August 2010

Ideal für ein verlängertes Partner Wochenende: der eine arbeitet an seinem Scrapbook und an seiner autobiographischen Kreativität, der andere entspannt im Wellness-Bereich, spielt Golf in Fröndenberg, reitet, joggt, schwimmt oder liest! Und am Samstag dann für beide noch die Autorenlesung! Ihre Andrea Reichart

Hier planen wir ein Seminar mit dem Titel ‚Präge dein Leben‘. Wesentlicher Bestandteil wird neben der Entdeckung der eigenen Kreativität und der Akzeptanz der persönlichen

Autobiographie die eigenständige Herstellung eines Scrapbooks sein, das Sie begleitend zum Seminar selbst gestalten. Dazu ist jeder Seminarteilnehmer aufgefordert, einen Schuhkarton mit Erinnerungsstücken und Fotos mitzubringen, die in das Scrapbook eingearbeitet werden und am Ende Ihre Geschichte illustrieren. Anschließend wird Ihr Buch im Rahmen einer Exkursion in die Iserlohner Buchbinderei Kuhfahl unter fachkundiger Anleitung von Frau Destino individuell von ihnen selbst bearbeitet und gebunden. Den Umschlag verzieren Sie mit Hilfe einer Prägemaschine. Hier sind der Kreativität und der Fantasie keine Grenzen gesetzt!

Details folgen!

Samstag, den 31. Juli 2010



©privat



©privat

Karoline Hille/ Bettina Franke: Die Spiele der Frauen. Künstlerinnen im Surrealismus (Belsar Verlag).

Vor dem Hintergrund der facettenreichen Geschichte des Surrealismus stellt das reich

illustrierte Buch zehn Künstlerinnen vor, die sich ab den 1930er Jahren der Pariser Avantgarde-Bewegung anschlossen. Als Musen, Geliebte und Schülerinnen waren sie in der Gruppe willkommen, als eigenständige Künstlerinnen mussten sie sich ihren Platz jedoch erkämpfen. Selbstbewusst und kreativ inszenierten die Malerinnen, Fotografinnen und Autorinnen ihre eigenen surrealen Spiele – mit der Kunst, mit den Männern und nicht zuletzt auch mit dem Publikum. In spannenden und kenntnisreichen Texten porträtiert die Autorin hier außergewöhnliche Künstlerinnen, die dem Surrealismus entscheidende Impulse gaben und die Kunst spielend erweiterten. Die Kunsthistorikerin Karoline Hille lebt als freie Publizistin und Kuratorin in Ludwigshafen am Rhein. Sie studierte in Berlin an der Freien Universität und promovierte 1993 über die Geschichte der Mannheimer Kunsthalle (Spuren der Moderne. Die Mannheimer Kunsthalle von 1918 bis 1933, Akademie Verlag, Berlin 1994). Sie ist Autorin zahlreicher Bücher und Aufsätze zu Kunst, Kultur und Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts mit den Arbeitsschwerpunkten Rezeptionsgeschichte sowie Frauen- und Geschlechterforschung. Vorgelesen werden die Texte in der heutigen Veranstaltung von der Schauspielerin Bettina Franke (Theater Mannheim). Die Autorin Karoline Hille steht für das anschließende Gespräch zur Verfügung, zu den Künstlerinnen, aber auch zur Kunstszene der 1930er Jahre.

Eintritt 15,00 € inkl. 1 Glas Sekt. Einlass 19 Uhr, Beginn der Lesung 19.30 Uhr. Karten

nur im Vorverkauf (Reservierung: 02371-820 720 oder info@literaturhotel-franzosenhohl.de).

Freitag 6. August – Sonntag, 8. August 2010



© Harry Mark



© Christina Kurbalitsch



© Literaturhotel

Ein absolut bezauberndes Projekt! Das Foto vom Bogenschiessen entstand im Sommer 2009. Schöne Idee für ein Partner-Wochenende! Der eine übt sich in Meditation, der andere versinkt in der Wellness-Abteilung oder in den Büchern. Ihre Andrea Reichart

Wochenendseminar Meditatives Bogenschießen im Sinne von ZEN mit Harry Mark und Christina Kurbalitsch

Der Weg des Bogens „ZEN – Bogenschiessen“, wie ihn Harry Mark lehrt, ist kein sportliches Können, bei dem Treffsicherheit an erster Stelle steht, sondern ein Können, dessen Ursprung in

den geistigen Übungen des ZEN, wie z.B. Achtsamkeit, zu suchen ist und dessen Ziel u.a. in einem geistigen Treffen der eigenen Mitte besteht. Eine Kunst, die im fernen Osten seit Jahrhunderten geachtet und geehrt wurde und nun als Vermächtnis weiter gegeben wird. Bogen und Pfeil werden für den Ausübenden ein Instrument der Meditation, ein Werkzeug zur Schulung der Achtsamkeit und des Bewusstseins. Das schärft die Sinne und ist gesund. Sie lernen vor allem, loszulassen und im Hier und Jetzt zu leben, denn nur im Hier und Jetzt können Sie Ihr Leben gestalten. Was ist eigentlich ZEN? ZEN bedeutet achtsames und vollbewusstes Im-Augenblick-Sein, ZEN ist das alltägliche Leben. ZEN ist keine Philosophie im herkömmlichen Sinn. Es ist keine Theologie und hat weder ein formales Glaubensbekenntnis und noch eine formale Lehre. Egal ob Buddhist oder Christ, ob Wissenschaftler oder Arbeiter: dem ZEN kann jeder folgen. Jeder Weg beginnt mit dem ersten Schritt und im ZEN - Bogenschiessen mit dem ersten Pfeil.

Die Teilnehmer werden von Harry Mark angeleitet im ZEN - Bogenschiessen sowie der ZEN Sitz- und Gehmeditation, und von Christina Kurbalitsch in der KALARI-Körperarbeit©. Jeder Teilnehmer erhält als Geschenk eine DVD über KALARI-Körperarbeit©.

**Mindestteilnehmerzahl 10,
Höchstteilnehmerzahl 20
Anmeldeschluss 5.5.10**

2 Übern., Frühstücksbüffet, Mittagsimbiss (Sa.),
Sekttempfang und Autorenlesung (Sa.), inkl.
Seminargebühren ab* 449,00 € pro Person
(* ab Preise gelten in der günstigsten
Zimmerkategorie pro Person inkl. aller
Arrangementleistungen)

Samstag, den 7. August 2010



© Dr. G. Bach

Dr. Günter Bach: Das Horn des Hasen (Roman zum Thema Bogenschießen).

Da steht ein kleines Haus, verlassen und kalt,
auf einer Ostsee-Insel. Sein Bewohner
ist verschwunden, von keinem vermisst als von
seinem Freund und Schüler, der wissen
will, warum und wohin. Dieser Mann hat im
Leben des Erzählers eine große Rolle
gespielt, weil er dieses um eine Dimension
bereichert hat, um die des Bogenschießens.
Aber Bogenschießen verändert die Menschen,
es kann jemanden, der im Alltag etwas
schwimmt, zu neuen Ufern führen.
Und wie diese Ufer aussehen, das ist eine Frage
des Charakters.

Günther M. Bach, Jahrgang 1935, Architekt und
Designer in Ostberlin, hat einen Roman
geschrieben, der ruhig, fast bedächtig erzählt,
aber dabei spannend ist wie ein Krimi. (...)

Dabei ist ein Roman entstanden, der vom
Bogenschießen erzählt, aber das Leben meint.
Vordergründig handelt er von einem
verregneten Wochenende auf einer Insel, vom
Verschwinden eines Mannes, von einem
Einbruch in ein Haus und von versteckten
Hinweisen, die nur einer zu enträtseln vermag.
Die eigentliche Geschichte bekommt der Leser
in Rückblenden erzählt. Sie handelt davon, wie
das Bogenschießen für beide Personen zu einem
Schlüsselerlebnis wird, wenn auch auf
unterschiedliche Art und Weise und mit
verschiedenen Konsequenzen.

Der Roman, entstanden noch zu Zeiten der DDR
und auch deshalb geprägt von der Frage nach
der freien Entfaltung des Einzelnen, ist
unverkennbar von einem Mann geschrieben, der
der Faszination Bogenschießen genau so erlegen
ist wie der Verlag, der ihn endlich
veröffentlichte; beste Voraussetzung dafür,
diese Faszination dem Leser auch vermitteln zu
können. Im Jahr 2004 erschien der zweite, vier
Jahre darauf der dritte Band seiner
Romantrilogie, deren Inhalt unter immer wieder
wechselnden Aspekten die Faszination des
Bogenschießens zum Thema hat. Über seine
vielseitigen Interessen gibt seine Homepage
www.guenther-mac-bach.de einen Überblick.

**Eintritt 15,00 € inkl. 1 Glas Sekt. Einlass 19
Uhr, Beginn der Lesung 19.30 Uhr. Karten**

**nur im Vorverkauf (Reservierung: 02371-820
720 oder [info@literaturhotel-
franzosenhohl.de](mailto:info@literaturhotel-franzosenhohl.de)). Für Seminarteilnehmer
im Preis inbegriffen!**

Freitag, den 20. August 2010



© Peter Michael Dieckmann

Peter Michael Dieckmann: Ich bin berührt – Reiki oder die Schule des Lebens (Goldmann-Arkana Verlag)

Der Buchautor ist beruflich als Hauptkommissar
in Duisburg tätig und war viele Jahre als "harter
Bulle" in der Zielfahndung unterwegs.
Aufgrund eigener Lebenskrisen landete er vor
einigen Jahren bei der Meditationstechnik des
Reiki und entdeckte ganz neue Seiten an sich
und seinem Leben. Peter Michael Dieckmann
steht mit beiden Beinen in der Wirklichkeit und
berichtet mit großem Spaß und aus
Überzeugung über Reiki, was er in Seminaren
lehrt.

"Reiki bedeutet mehr als Handauflegen", so
Dieckmann, "es ist eine Form der Meditation
und Heilung, die jeder ohne Vorkenntnisse und
Voraussetzungen erlernen kann." Dieser Weg ist

eine von vielen Möglichkeiten, sich bewusst mit den Themen des Lebens auseinanderzusetzen, Vertrauen zu sich selbst zu gewinnen und so zum Meister seines Lebens zu werden. Peter Michael Dieckmann nimmt sein Publikum mit auf eine kleine Reise ins Innere und ermutigt die Menschen, in sich hinein zu hören. In seinen Seminaren ist die Selbstliebe ein erstes Thema, das der Reiki-Lehrer so erklärt: "Selbstliebe ist die Erlaubnis an sich selbst, glücklich zu sein - auch ohne Grund".

An diesem Abend signiert der Autor auch Bücher, gibt Auskünfte zu seinen Seminaren und beantwortet Fragen. Von Peter Michael Dieckmann sind bisher erschienen: "Wenn zwei sich treffen in meinem Namen - Gespräche mit JJ" und "Ich bin berührt - Reiki oder die Schule des Lebens". Noch in diesem Jahr wird sein drittes Buch veröffentlicht.

www.lumenalba.de

Eintritt 15,00 € inkl. 1 Glas Sekt. Einlass 19 Uhr, Beginn der Lesung 19.30 Uhr. Karten nur im Vorverkauf (Reservierung: 02371-820 720 oder info@literaturhotel-franzosenhohl.de).

Freitag, den 20. bis Sonntag, den 22. August 2010



Koch für mich, Liebling! Das ,andere' Partner-Wochenende!

Hier kommen Sie beide auf Ihre Kosten! Sie reisen am Freitag in aller Ruhe an, genießen ein romantisches Candlelight Dinner im Restaurant und lassen den Tag in der Charles Dickens Bar ausklingen.

Am Samstag besucht eine(r) von Ihnen einen pffiffigen, leichten Kochkurs im Literaturhotel, während Ihr(e) Partner(in) sich in der Wellness-Abteilung verwöhnen lässt bei einer 60minütigen Ganzkörpermassage mit anschließendem Aromaölbad und freier Nutzung des Saunabereichs und der Cross-Trainer.

Die angehenden ,Köche' servieren ihren Partnern anschließend abends die gezauberten Leckereien.

Der Kochkurs wird von Christel Graumann und José da Silva, ihrem portugiesischen Spezialisten für mediterrane Küche, geleitet. Christel Graumann besitzt in Münster die einzigartige Kochbuchhandlung Siedepunkt,

bekannt für Kreatives rund ums Kochen und Kochbücher (www.siedepunkt-buch.de). Während Ihres gemeinsamen Essens stellt Frau Graumann Ihnen als köstliches Highlight zudem noch kulinarisch-literarische Häppchen vor. Der Abend klingt schließlich in der Charles Dickens Bar bei einem Cocktail aus. Am Sonntag reisen Sie in aller Ruhe bis 12 Uhr ab.

Höchsteilnehmerzahl: 8

2 Übern., Frühstücksbuffet, Candlelight Dinner (Fr.), Kochkurs/ Wellness (Sa.). Ab* 289,00 € pro Person (* ab Preise gelten in der günstigsten Zimmerkategorie pro Person inkl. aller Arrangementleistungen)

Freitag, den 3. bis Sonntag, den 5. September 2010



© M. Bach

Kreativ-Schreib-Workshop mit Mischa Bach: Ich gebe dir den Rahmen für deine Geschichte.

Eigene Gefühle aufzuschreiben, fällt vielen Menschen schwer. Etwas von sich zu verraten,

das mag nicht jeder. Trotzdem wird „Schreiben“ von den allermeisten als befreiend empfunden. Wie also fängt man an? „Will ich erfinden, mich von meiner Fantasie leiten lassen, und im Bereich der puren Fiktionen meinen Stil finden? Oder soll ich meiner eigenen Geschichte, meiner Biographie folgen und nach Ausdruck für das suchen, was wirklich war?“ Was gebe ich von mir Preis, und wann entferne ich mich von meiner Geschichte? Wie viel Wahrheit und wie viel künstlerische Freiheit lasse ich zu? Neben Worten sind auch Bilder künstlerischer sowie persönlicher Ausdruck. Mischa Bach bringt deshalb neben ihren Kriminalgeschichten auch eigene Bilder mit, die teils zu den Storys teils unabhängig davon entstanden sind.

In ihrem Workshop bietet Mischa Bach allen Teilnehmern die Möglichkeit, sich selbst besser kennen zu lernen. Jeder arbeitet nach freier Wahl des eigenen Schwerpunktes. Ob mit wenigen Worten und passendem Bild (lyrisch) oder in einem umfangreichen Text mit nur einem Deckblatt (episch), im Mittelpunkt steht „Du schreibst, was Du fühlst“.

Mischa Bach, alias Dr. Michaela Bach wurde 1966 in Neuwied geboren. Seit 1982 veröffentlicht sie ihre Werke in verschiedenen Verlagen, für ihre Kriminalnovelle "Der Tod ist ein langer trüber Fluss" erhielt sie 2001 den Martha-Saalfeld-Preis. Sie schreibt Drehbücher unter anderem für "Polizeiruf 110". Neu in 2009 erschien ihr Buch „Rattes Gift“.

Mindestteilnehmerzahl: 10
Anmeldeschluss 15. August 2010

2 Übern., Frühstücksbüffet, Mittagsimbiss (Sa.), Sektempfang und Autorenlesung (Sa.), inkl. Seminargebühren ab* 439,00 € pro Person (* ab Preise gelten in der günstigsten Zimmerkategorie pro Person inkl. aller Arrangementleistungen)

Sa., den 4. September 2010



Hier planen wir einen Krimi-Event mit der Agentur Blutspur.

Ideal als Incentive für Firmen: Präsentieren Sie Ihren Geschäftspartnern sich und Ihr Unternehmen am Freitag und laden Sie am Samstag ein, die Stadt, in der Sie erfolgreich arbeiten, einmal ganz anders kennen zu lernen! Gerne arbeiten wir für Sie ein Angebot aus. Teamwork wird bei diesem Event groß geschrieben, die Gäste sind die Ermittler, ganz Iserlohn wird zur Aufklärung hinzugezogen! Auch gut geeignet für Partner-Wochenenden: einer ermittelt, einer lässt sich in der Wellness-Abteilung umsorgen und genießt die Ruhe der Foyer-Bibliothek! Oder: ein Partner besucht das

Kreativseminar mit Mischa Bach, der andere ist detektivisch unterwegs!

1 Übern. , Frühstücksbüffet, Mittagsimbiss (Sa.), Abendessen (Sa.), inkl. Eventgebühr ab* 349,00 € pro Person (* ab Preise gelten in der günstigsten Zimmerkategorie pro Person inkl. aller Arrangementleistungen)

Mindestteilnehmerzahl: 20
Anmeldeschluss: 31. Juli 2010

Samstag, den 4. September 2009



© M. Bach

Krimilesung mit Mischa Bach

Mischa Bach stellt in der Lesung ihre Werke vor: „Stimmengewirr“, ein Kriminalroman um Josephine, eine Multiple Persönlichkeit, und neu in 2009 „Rattes Gift“. Persönliche Betroffenheit mischt sich mit den Kriminalromanen zu einer Ahnung, was Literatur und Kunst eben auch sein kann: Befreiung.

Eintritt 15,00 € inkl. 1 Glas Sekt. Einlass 19 Uhr, Beginn der Lesung 19.30 Uhr. Karten nur im Vorverkauf (Reservierung: 02371-820 720 oder info@literaturhotel-franzosenhohl.de). Für Seminarteilnehmer im Preis inbegriffen!

Samstag, der 18. September 2010



© Felix Mayr

Oliver Buslau: Die fünfte Passion. Thriller (Goldmann Verlag)

Oliver Buslau, geboren 1962, wuchs in Koblenz auf und studierte Musikwissenschaft, Germanistik und Bibliothekswissenschaft in Köln und Wien. Er arbeitete bei der Kölner Schallplattenfirma EMI Classics und als Verlagsredakteur, danach als freier Autor von Texten über klassische Musik. Nach Jahren freier Mitarbeit bei verschiedenen Schallplattenfirmen und Musikzeitschriften begann Oliver Buslau 1999 Kriminalromane zu schreiben. Aus seiner langen Veröffentlichungsliste seien nur aus 2009 „Die fünfte Passion“ – ein Thriller um Geheimnisse in der Musik von Johann Sebastian Bach, und der Fantasy „Der Vampir von Melaten“ genannt. Auch als Autor vom Kurzkrimis und

Kurzgeschichten hat sich Oliver Buslau einen Namen gemacht. Im Jahre 2000 gründete er die Zeitschrift TextArt – magazin für kreatives Schreiben, die er als Chefredakteur und Mitherausgeber leitet. Er ist außerdem auch als Dozent für Kreatives Schreiben tätig und gibt Kurse im Krimischreiben.

www.oliverbuslau.de

Eintritt 15,00 € inkl. 1 Glas Sekt. Einlass 19 Uhr, Beginn der Lesung 19.30 Uhr. Karten nur im Vorverkauf (Reservierung: 02371-820 720 oder info@literaturhotel-franzosenhohl.de).

Fr., den 24. September – So., den 25. September 2010

Hier planen wir derzeit ein Wochenendseminar über die Kraft der Farben und deren Einfluss auf das persönliche Wohlbefinden und auf die Wahrnehmung, unter der Leitung von Dr. H. Holzauer. In diesem Zusammenhang steht auch der Kreativ-Schreib-Workshop mit Diana Hillebrand:

Samstag, den 25. September 2010



© Diana Hillebrand

Kreativ-Schreib-Workshop „Wenn Farben sprechen“ mit Diana Hillebrand für die Teilnehmer des Farbseminars.

Lediglich die Buchstaben auf dem Papier sind Schwarz-Weiß; die Literatur ist voller leuchtender Farben!

Farben spielen in der Literatur eine wichtige Rolle. Wie oft haben Sie schon gelesen, wie ein "düsterer schwarzer Himmel" Schlimmes vorausahnen lässt. Die Farbe Rot wurde in Orhan Pamuks Roman "Rot ist mein Name" zum wichtigen Detail des Buches und erhält dort eine tragende Rolle. Farben können also tatsächlich sprechen in der Literatur. Sie vermitteln Stimmungen, geben Hinweise und lassen den Leser - manchmal unbewusst - aufmerken. Erleben Sie einen kreativen Schreibworkshop zum Thema Farben. Färben Sie Ihre Ideen und Geschichten mit dem Couleurs der Literatur. Erschaffen Sie Atmosphäre und gestalten Sie lebensechte Figuren. Farben sind ein Mittel, um Geschichten eine neue Dimension zu geben. Der Kurs

beinhaltet phantasievolle Schreibübungen. Es wird geschrieben und gelesen. Auch die klassischen Themen wie Dialog, Dramaturgie und Charaktere gehören zum Inhalt. Die Dozentin wird Beispiele aus der Literatur mitbringen, an denen Sie das jeweilige Thema nachvollziehen können. Am Ende dieses Tages-Workshops werden Sie Ihren literarischen Farbkasten um einige Farbtöne bereichert haben. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Die Autorin Diana Hillebrand lebt und arbeitet in München. Seit 2006 lehrt sie in ihrer WortWerkstatt SCHREIBundWEISE die Techniken des Kreativen Schreibens (www.SCHREIBundWEISE.de). Sie ist ebenfalls Dozentin an der Volkshochschule München und hält regelmäßig Vorträge (auch im Ausland) zu diesem Thema. Seit 2007 moderiert sie in München einen beliebten Literaturtreff. Die hauptberufliche Autorin hat es sich zur Aufgabe gemacht, Literatur und Kreatives Schreiben erlebbar zu machen. Sie hat eine Sprecherausbildung und tritt regelmäßig bei Lesungen und literarischen Events auf. Sie hat in Anthologien und Literaturzeitschriften publiziert und ist Mitglied des Verbandes deutscher Schriftsteller (VS). Ihre Kindererzählung "Henriette Mandelkern" wurde 2009 vom Münchner Radiosender Arabella produziert und als Podcast ausgestrahlt.

Mindestteilnehmerzahl: 10
Anmeldeschluss: 27. August 2010

2 Übern., Frühstücksbuffet, Einführung zur Kraft der Farben 1. Teil (Fr. ab 17 Uhr), Abendessen (Fr.), Kreativ-Schreib-Workshop (Sa.), Mittagsimbiss (Sa.), Kaffee und Kuchen (Sa.), Kraft der Farben 2. Teil (So., 11-14 Uhr)

Ab* 399,00 € pro Person (*ab Preise gelten in der günstigsten Zimmerkategorie pro Person inkl. aller Arrangementleistungen)

Samstag, den 2. Oktober – Sonntag, den 3. Oktober 2010



© H. Eckert

Schreibseminar mit Horst Eckert: Wie erzeuge ich Spannung?

Wie schön, dass wir diesen Profi für ein Schreibseminar gewinnen konnten! Es richtet sich in erster Linie an angehende Autoren mit erster Schreiberfahrung. Die Teilnehmerzahl ist auf **maximal 12 Personen** begrenzt. **Bitte bewerben** Sie sich mit einer Schreibprobe von maximal fünf Seiten. Idealerweise ist das der Anfang des Romanprojekts, an dem Sie gerade arbeiten. Es kann aber auch ein Romanauszug sein oder eine Kurzgeschichte bzw. deren Anfang. Senden Sie die Schreibproben bitte als Email Frau Andrea Reichart (areichert@leseziel.de), sie leitet sie an den

Autor weiter. **Bewerbungsfrist: bis 31. August 2010.** Sie erhalten dann innerhalb weniger Tage Bescheid, ob Sie angenommen wurden.

Seminarablauf:

Am ersten Tag erläutert Herr Eckert, worauf es beim Krimi ankommt: Plot, Dialog, Stil, Figurenzeichnung, Anfang, etc. Beispiele aus der Literatur und kleine Schreibübungen folgen.

Am zweiten Tag arbeitet die Gruppe an den Schreibproben und bespricht sie anhand der am Vortag gelernten Kriterien. Dazu erhalten sie von Herrn Eckert jeweils Tipps, so dass jeder Teilnehmer nach dem Seminar mit wertvollen neuen Anregungen für sein Romanprojekt nach Hause fährt. Ausführliche Infos zu Horst Eckert: siehe unten!

2 Übern., Frühstücksbuffet, Mittagsimbiss (Sa.), Sektempfang und Autorenlesung (Sa.), inkl. Seminargebühren ab* 299,00 € pro Person (*ab Preise gelten in der günstigsten Zimmerkategorie pro Person inkl. aller Arrangementleistungen)

Samstag, den 2. Oktober 2010



© H. Eckert

Lesung mit Horst Eckert aus aktuellen Krimi-Kurzgeschichten!

Horst Eckert, geboren 1959, lebt in Düsseldorf. Er gilt als „der wichtigste Vertreter des hartgesottenen Kriminalromans in Deutschland“ (Ulrich Noller, WDR), „der seine Leser mit einer Sprache fesselt, wie sie hier zu Lande kaum ein anderer Krimiautor beherrscht: stimmig, rasant, illusionslos“ (Martin Schöne, ZDF). Eckert studierte Politikwissenschaft in Erlangen und Berlin. 15 Jahre lang arbeitete er als Fernsehjournalist (u.a. für „Tagesschau“, „RTL-Nachtjournal“). 1995 erschien sein Krimidebüt „Annas Erbe“. Seine bislang zehn Romane wurden ins Französische, Niederländische und Tschechische übersetzt und mehrfach preisgekrönt (Marlowe für „Aufgeputscht“, Friedrich-Glauser-Preis für „Die Zwillingssfälle“). Sie gelten als „im besten Sinne komplexe Polizeithriller, die man nicht nur als spannenden Kriminalstoff lesen kann, sondern auch als einen Kommentar zur Zeit“ (Deutschlandfunk). 2007 erschien sein Roman „Königsallee“, aus dem er 2008 im

Literaturhotel las, im Mai 2009 sein Thriller „Sprengkraft“, mit dem er ebenfalls bei uns zu Gast war. 2010 erscheint nun bei Grafit ein Band mit den besten Kurzgeschichten von Horst Eckert. Natürlich nutzen wir die Gelegenheit, ihn während seines Aufenthaltes im Literaturhotel als Schreibseminarleiter eine Lesung veranstalten zu lassen!

Eintritt 15,00 € inkl. 1 Glas Sekt. Einlass 19 Uhr, Beginn der Lesung 19.30 Uhr. Karten nur im Vorverkauf (Reservierung: 02371-820 720 oder info@literaturhotel-franzosenhohl.de). Für Seminarteilnehmer im Preis inbegriffen!

Samstag, den 9. Oktober 2010



© I. Müller

Isabelle Müller: Phönixtochter. Die Hoffnung war mein Weg (Autobiographie, Krüger Verlag)

„Aus jedem Stein, den sie uns vor die Füße werfen, werden wir unseren Weg bauen.“ Das ist das trotzigste Lebensmotto von Isabelle. Von Loan, ihrer lebensstüchtigen vietnamesischen Mutter, hat sie den Willen, immer wieder Mut

zu fassen und nach vorne zu blicken. Auch wenn das Leben fast unerträglich scheint. „Phönixtochter“ erzählt die Geschichte einer bemerkenswerten Frau, die sich vom Unglück nicht überwältigen lässt, die das Leben meistert, und am Ende – trotz aller Schicksalsschläge – eine erfolgreiche Unternehmerin in Deutschland wird.

„Eine kluge Frau vermag auch eine Festung zu erstürmen.“ (Vietnamesisches Sprichwort)

Isabelle Müller wurde 1964 in Tours (Frankreich) als Isabelle Gaucher geboren. Ab 1985 arbeitete sie in Deutschland als Dolmetscherin und Übersetzerin. 1990 machte sie sich als Kunsthändlerin selbständig und lernte auf zahlreichen Asienreisen ihre vietnamesischen Wurzeln sowie die meisten Schauplätze aus dem bewegten Leben ihre Mutter Dau-Thi-Cuc, genannt Loan, kennen. Isabelle Müller ist mit einem Deutschen verheiratet und hat zwei Kinder.

Mein Tipp: Gönnen Sie sich einen Blick auf Frau Müllers Website: endlose Presseberichte und zum Teil ans Herz gehende Kommentare begeisterter LeserInnen: www.isabellemueller.de

Eintritt 15,00 € inkl. 1 Glas Sekt. Einlass 19 Uhr, Beginn der Lesung 19.30 Uhr. Karten nur im Vorverkauf (Reservierung: 02371-820 720 oder info@literaturhotel-franzosenhohl.de).

Samstag, den 16. Oktober 2010



© R. Kölpin



© Gitta Franken-Dreebladd

Friesischer Krimiabend mit Regine Kölpin

Lesungen aus „Vergangen ist nicht vorbei“ - Kriminalroman mit historischem Hintergrund (KBV) und „Otternbiss“- Inselkrimi von Wangerooge (Leda Verlag). Musikalische Begleitung: Gitta Franken-Dleebladd

Zu „Vergangen ist nicht vorbei“

Der Sommer ist vorüber, die wütenden Wellen im Hafenbecken tragen Schaumkronen. Hartmut Meckenwald, Inhaber eines großen Immobilienkonzerns in Wilhelmshaven, wird von seinem Enkel Carsten tot in seinem Büro am Bontekai aufgefunden. Er wurde erwürgt, und die Ermittlungen führen zunächst ins Rotlichtmilieu. Doch der Fall bekommt eine unerwartete Wendung, als Birthe Meckenwald, Carstens Frau, von einem Unbekannten Material aus der Vergangenheit der Familie ihres Mannes zugespielt bekommt. Birthe kann sich dem Bann der Ereignisse nicht entziehen und gerät dabei immer tiefer in den Sog einer unheilvollen Geschichte, in der Hartmut Meckenwalds früheres Leben eine entscheidende Rolle spielt. Allmählich gelingt es ihr, Licht in das Dunkel der Geschehnisse während des Zweiten

Weltkriegs zu bringen. Ohne dass es ihr zunächst bewusst wird, bringt sie dieses Wissen schließlich sogar in tödliche Gefahr.

Zu „Otternbiss“

Bei einem Spaziergang vor etlichen Jahren verschwand der achtjährige Achim im Osten der Insel Wangerooge im plötzlich aufkommenden Seenebel. Maria, damals 15 Jahre und seine Betreuerin, quält sich seitdem mit Gewissensbissen. Als Jahre später auf Wangerooge ein Junge ermordet am Dünenufer aufgefunden wird, beschließt sie, dass der Zeitpunkt gekommen ist, auf die Insel zurückzukehren und die Vergangenheit aufzuarbeiten. In den Ostdünen stößt Maria auf ein kindliches Skelett. Sie ist sich sicher, dass es sich um Achim handelt. Während Kommissar Rothko, zum Dienst nach Wangerooge beordert, ermittelt, sucht Maria auf eigene Faust nach dem Mörder. Es gibt aber jemanden, dem das nicht passt.

www.regine-koelpin.de

www.dreebladd.de

Eintritt 15,00 € inkl. 1 Glas Sekt. Einlass 19 Uhr, Beginn der Lesung 19.30 Uhr. Karten nur im Vorverkauf (Reservierung: 02371-820 720 oder info@literaturhotel-franzosenhohl.de).

Samstag, den 23. Oktober 2010



© Chris Keller



Peter Henning, „Die Ängstlichen“ (Roman, Aufbau Verlag)

Eine deutsche Chronik

Mit „Die Ängstlichen“ legt Peter Henning seinen großen Roman vor. Die Chronik einer musterhaften deutschen Familie ist eine aberwitzige, rabenschwarze menschliche Komödie, ein Mosaik aus Hoffnung, Glück, kleinen und großen Schrecken – ein Buch des Lebens.

Über Taunus und Rhön gehen sintflutartige Regenfälle nieder. Sie sind Vorboten eines Orkans, der die Familie Jansen mit aller Zerstörungskraft trifft: Weil Johanna Jansen, die 78-jährige Patriarchin, in ein Wohnstift ziehen will, möchte sie ihre Kinder noch einmal um sich versammeln. Doch der Lebensabend wird für sie zur Sonnenfinsternis: Plötzlich verschwindet ihr Lebensgefährte, und ihr ältester Sohn sieht sich von einer tödlichen Krankheit bedroht, während sein jüngerer Bruder aus der Psychiatrie flieht. Auch Johannas Tochter begibt sich auf eine Reise, die für sie und ihren untreuen Mann zur Tortur

gerät, derweil ihr Enkel um die Liebe seines Lebens kämpft. Als die Jansens ein letztes Mal zusammenfinden, ziehen erneut dunkle Wolken auf. Es sind die Schatten des Kleinmuts und der Angst, der Geltungssucht und Lieblosigkeit – die Schatten einer deutschen Familie.

Peter Henning, geboren 1959 in Hanau, arbeitet seit über 20 Jahren als Journalist für verschiedene deutsche und schweizer Zeitungen, Magazine und Rundfunkanstalten. Er hat Romane und Erzählungen publiziert, die verschiedentlich ausgezeichnet worden sind und gleichermaßen von Kritik wie Schriftstellerkollegen Lob ernteten. „Die Ängstlichen“ ist sein Hauptwerk, an dem er über fünf Jahre geschrieben hat.

Eintritt 15,00 € inkl. 1 Glas Sekt. Einlass 19 Uhr, Beginn der Lesung 19.30 Uhr. Karten nur im Vorverkauf (Reservierung: 02371-820 720 oder info@literaturhotel-franzosenhohl.de).

Samstag, den 6. November 2010



© F. Wuttke

Gitarren-Konzert mit Friedemann Wuttke

Nach seinem Studium an der Musikhochschule Stuttgart vervollständigte der Konzertgitarrist Friedemann Wuttke seine Musikausbildung unter anderem bei Meisterkursen von Manuel Barrueco, John Williams, David Russell, Angel und Pepe Romero. Bereits während seines Studiums bekleidete er einen Lehrauftrag an der Hochschule Ludwigsburg. Seit 1992 widmet sich der Interpret ausschließlich seiner Konzerttätigkeit und der Produktion von Tonträgern. *Gitarre Hamburg* schrieb 2003: „Nicht nur durch seine instrumentalen und musikalischen Qualitäten – die höchsten Ansprüchen genügen - hat sich der sympathische Musiker einen festen Platz in der vordersten Reihe der deutschen Gitarristik erspielt. Insbesondere sein Gespür für interessante Programmgestaltung und die fruchtbare Zusammenarbeit mit anderen namhaften Künstlern sorgen dafür, dass Friedemann Wuttke nicht unterbeschäftigt bleibt. Ein Musiker, der konsequent seinen Weg geht.“ Gerade diese konsequente Programmgestaltung brachte ihm zahlreiche

Einladungen zu internationalen Musik- und Gitarrenfestivals sowie Rundfunk- und Fernsehproduktionen ein. Konzertreisen führten Friedemann Wuttke in fast alle europäischen Länder, nach Russland, Südostasien, Afrika und Südamerika, wo er auch in großen Konzerthäusern als Solist oder mit Orchester auftrat. Viele seiner Auslandstourneen kommen auf Einladung und mit Unterstützung des Goethe-Institutes sowie des Auswärtigen Amtes zustande. Friedemann Wuttke unternahm Konzertreisen mit bedeutenden Ensembles und Orchestern. Seine Soloprogramme umfassen vor allem klassisch-romantische Werke und impressionistische spanische und südamerikanische Musik, aber auch Kompositionen des 20. Jahrhunderts. Hinter all dieser Vielseitigkeit zeigt sich ein Musiker, der nicht nur sein Instrument und seine Musik liebt, sondern im Dienste der musikalischen Kommunikation steht und das Publikum teilhaben lässt an der Begeisterung, die seine Musik in ihm immer wieder auslöst. Seit 2004 ist er exklusiv als Konzertgitarrist bei dem Tonträger Label Hänssler Profil Medien.

Eintritt 15,00 € inkl. 1 Glas Sekt. Einlass 19 Uhr, Beginn des Konzertes 19.30 Uhr. Karten nur im Vorverkauf (Reservierung: 02371-820 720 oder info@literaturhotel-franzosenhohl.de).

Samstag, den 13. November 2010



© Sibylle Pietrek, Düsseldorf

Gina Mayer: Das Lied meiner Schwester (Rütten & Loening)

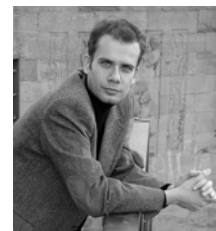
Düsseldorf 1929: Die Liebe zur Musik ist die einzige Gemeinsamkeit, die die beiden Schwestern Orlanda und Anna verbindet. Die leichtlebige Orlanda singt in einer Swingband, Anna spielt Orgel und liebt Klassik und Neue Musik. Doch mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten 1933 ist die Freiheit der Künste in Deutschland beendet. Während die Reichsmusikkammer immer mehr Macht gewinnt, versuchen die beiden Schwestern ihr Leben zu meistern. Orlanda ist hin- und hergerissen zwischen zwei Männern: Sie liebt den Violinisten Leopold, der sich der Kulturpolitik der Nazis widersetzt, aber auch seinen besten Freund, den Opernsänger Clemens, der das Spiel der Nazis mitspielt und auf diese Weise zum berühmten Heldentenor wird. Anna heiratet einen Kirchenmusiker und schließt sich einer Widerstandsgruppe der Bekennenden Kirche an. Beide Schwestern kämpfen auf ihre Weise gegen die Herrschaft der Nazis, Terror und Krieg, doch eine von ihnen wird denunziert und muss ihren Widerstand mit dem Leben

bezahlen. Ein großer Roman über „Entartete Musik“ im Dritten Reich, über Liebe, Leidenschaft und einen tödlichen Verrat.

1965 wurde Gina Mayer in Ellwangen an der Jagst geboren. Zum Schreiben kam sie auf Umwegen. Nach dem Abitur machte die Autorin zunächst ein Studium zur Grafik - Designerin, arbeitete als Werbetexterin und bekam zwei Kinder. Nebenbei verfasste sie ihren ersten historischen Roman „Die Protestantin“, der 2006 im Diana Verlag erschien. Zeitgleich veröffentlichte sie einen Jugendroman im Sauerländer Verlag. Seitdem schreibt sie erfolgreich historische Romane für Erwachsene und Bücher in unterschiedlichen Genres für Jugendliche. Das Thema „Entartete Musik im Dritten Reich“ steht im Mittelpunkt ihres neuen Buches, das im Herbst 2010 bei Rütten & Loening herauskommt. Ihre Bücher zeichnen sich durch sorgfältige Recherche und einen Schreibstil aus, der den Leser sofort in die Handlung und Zeit zieht. Nur ungerne unterbricht man die Lektüre. Die Autorin lebt mit Ihrer Familie in Düsseldorf, mehr erfährt man auch auf ihrer Webseite www.ginamayer.de.

Eintritt 15,00 € inkl. 1 Glas Sekt. Einlass 19 Uhr, Beginn der Lesung 19.30 Uhr. Karten nur im Vorverkauf (Reservierung: 02371-820 720 oder info@literaturhotel-franzosenhohl.de).

Samstag, den 20. November 2010



© Frank Löhmer

Christian Eisert: Tacho-Man (Blanvalet Verlag)

Es gibt Macho-Männer und Weicheier. Männer mit Fahrrad und Männer mit Porsche. Die einen prügeln sich, die anderen laufen weg und haben Angst, sich auf der Flucht zu erkälten. Christian Eisert bekommt vom Küssen Halsschmerzen. Obwohl es noch viele Jahre sind bis zu seiner Midlife-Crisis, erfüllt er sich schon jetzt den Traum vom eigenen Porsche. Plötzlich passieren wundersame Dinge: Männer solidarisieren sich mit ihm und dem Porsche oder nicht. Frauen wollen mit ihm schlafen. Oder nicht. 12 000 Kilometer legt er im Porsche zurück, auf der Straße, der Schiene und auf dem Wasser. Am Ende seiner Reise erkennt er, dass es nur zwei Dinge sind, die ein Mann braucht, um glücklich zu sein.

Christian Eisert, Jahrgang 1976, ist TV-Autor, Satiriker und Comedy-Coach. Seine Gags und Drehbücher bereichern Erfolgsformate wie *Harald Schmidt, Was guckst du?*, die *Freitag Nacht News* und die *Sesamstraße* und werden

von Comedians wie Oliver Pocher, Kurt Krömer und Alfons mit dem Puschelmikro verwendet. Mit den noch im Selbstverlag erschienenen Satirebänden *Pudel in Aspik* (2002) und *Das transsexuelle Osterkaninchen* (2001) sorgte er bereits für Lachstürme bei Lesungen. Als Comedy-Coach vermittelt Christian Eisert Autoren, Journalisten und Animatoren das Handwerk des Humors. Im Zentrum seiner Geburtsstadt Berlin lebt der Autor in wilder Ehe mit einem Porsche.

www.liesmichmal.de

Eintritt 15,00 € inkl. 1 Glas Sekt. Einlass 19 Uhr, Beginn der Lesung 19.30 Uhr. Karten nur im Vorverkauf (Reservierung: 02371-820 720 oder info@literaturhotel-franzosenhohl.de).

Freitag, den 26. November 2010



© Literaturhotel

**Reihe Lebenswege
Jürgen Thulke stellt Gäste mit
ungewöhnlichen Hobbys und Lebenswegen
vor. Details folgen!**

Eintritt 10,00 €, Beginn 19.30 Uhr. Karten nur im Vorverkauf (Reservierung: 02371-820 720 oder info@literaturhotel-franzosenhohl.de)

**Beachten Sie bitte auch unser Arrangement
'Lebenswege' mit Jürgen Thulke, inkl.
Veranstaltung und 1 Übern., ab* 70,00 € p. P.**

(* ab Preise gelten in der günstigsten Zimmerkategorie pro Person und inkl. aller Arrangementleistungen)

Freitag, den 3. Dezember – Sonntag, den 5. Dezember 2010



© R. Venske

Was für eine tolle Idee! Gut geeignet für ein Partner-Wochenende: der eine ‚bastelt‘ an dem Weihnachtsgeschenk für die Familie, der andere lässt sich von der Wellness-Abteilung bezaubern! Ihre Andrea Reichart

**Krimi-Schreibseminar mit Regula Venske:
Weihnachtsmorde – selbst ‚gebastelt‘!**

Alle Jahre wieder dasselbe Problem: was schenken? Wie wäre es mit einem Mord unterm Weihnachtsbaum? In Form einer Kurzgeschichte, versteht sich – von Ihnen

persönlich geschrieben! Die Schreibwerkstatt mit der Hamburger Autorin Regula Venske (Deutscher Krimipreis) richtet sich an Krimifans, (Hobby-)Schreiber und solche, die es werden wollen. Weihnachtsmuffel kommen genauso auf ihre Kosten wie bekennende Weihnachtsfans! Regula Venske, geb. 1955, Dr. phil., lebt als freie Schriftstellerin in Hamburg. Ihre Romane und Erzählungen wurden u. a. mit dem Oldenburger Kinder- und Jugendbuchpreis, dem Deutschen Krimipreis, dem Hamburger Literaturpreis und dem Lessing-Stipendium des Hamburger Senats ausgezeichnet, ihr erster Krimi „Schief gewickelt“ für den Friedrich-Glauser-Preis und ihr Kurzgeschichtenband „Herzschlag auf Maiglöckchensauce“ für den Frauenkrimipreis der Stadt Wiesbaden nominiert.

**Mindestteilnehmerzahl 10
Anmeldeschluss 6.11.2010**

2 Übern., Frühstücksbuffet, Mittagsimbiss (Sa.), 3-Gang-Menü (Fr.), inkl. Seminargebühren ab* 349,00 € pro Person (* ab Preise gelten in der günstigsten Zimmerkategorie pro Person inkl. aller Arrangementleistungen)

Wir wissen, dass Herr Klaus Bednarz im Dezember kommen wird, aber er kann den Termin erst im Juni verbindlich festlegen. Wir haben ihm die freie Wahl gelassen zwischen dem 6.12. und dem 18.12. (nicht am 15.12.) und lassen uns überraschen.

Termin im Dezember wird noch bekannt gegeben:



© Gabriele Mühlenbrock

Klaus Bednarz: Ferne und Nähe. Aus meinem Journalistenleben (Rowohlt Verlag)

Sein Gesicht ist den Fernsehzuschauern vertraut wie nur wenige andere, und seine Kleidung – meist Pullover und Parka – wurde zu einem echten Markenzeichen. Mit seinen politischen Reportagen und scharfzüngigen Kommentaren hat er oft genug Aufsehen erregt, Anstöße gegeben, Maßstäbe gesetzt. Und seine faszinierenden Filme und Bücher über ferne Länder und fremde Menschen haben ein Millionenpublikum begeistert. Jetzt zieht Klaus Bednarz Bilanz aus über drei Jahrzehnten journalistischer Arbeit. Sein neues Buch zeigt ihn als unbestechlichen Aufklärer und Mahner, als Vermittler vor allem zwischen Ost und West,

als großartigen Reiseschriftsteller, aber auch als einen Freund der Dichter und Denker und als Liebhaber der leisen Töne. Der Band dokumentiert Begegnungen und Gespräche mit Politikern wie Willy Brandt und Michail Gorbatschow, mit Intellektuellen wie Heinrich Böll, Lew Kopelew, Georg Lukacs, Robert Jungk und Andrej Sacharow. Ein «Best of Bednarz» mit vielen überraschenden Texten, das zugleich fast ein halbes Jahrhundert Kultur- und Zeitgeschichte widerspiegelt. Und wie jedes Buch dieses Autors ein großer Lektüregenuss.

Klaus Bednarz, geboren 1942 in Berlin, ist einer der bekanntesten deutschen Journalisten. Er war lange Zeit ARD-Korrespondent in Warschau und Moskau und leitete fast zwei Jahrzehnte das Politmagazin «Monitor». Für seine Arbeit wurde er mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Bei Rowohlt erschienen u. a. die Bücher «Östlich der Sonne. Vom Baikalsee nach Alaska» (2002), «Am Ende der Welt. Eine Reise durch Feuerland und Patagonien» (2004) und «Das Kreuz des Nordens. Reise durch Karelien» (2007).

Eintritt: 20,00 € inkl. Glas Sekt. Wir nehmen gerne schon Ihre Kartenreservierungen an und informieren Sie zeitnah! (Kontakt über Frau Reichart, Tel. 02375 205 450)

Freitag, den 31.12.2010



Wir planen in diesem Jahr wieder eine Silvesterparty für unsere Hausgäste! Es wird sicher eine Lesung geben, Musik, leckeres Essen und einen Fackelzug zum Danzturm, wo wir dann das neue Jahr begrüßen! Details zum Programmablauf, Angebote für Übernachtungen und das Kartenkontingent für externe Gäste folgen! Gerne nehmen wir schon jetzt Reservierungsanfragen an!

Wir bedanken uns bei den Autorinnen und Autoren für tolle Lesungen in 2008:

Eva Maaser, Diane Broeckhoven, Andreas Busch, Alexander Häusser, Ines Thorn, Ina Knobloch, Dagmar Trodler, Derek und Marion Meister, Erwin Kohl, Horst Eckert, Gisa Pauly, Holger Siemann, Oliver Uschmann, John von Düffel, Autorenkreis Ruhr Mark, Wilfried Diener, Ralf Kramp, Nicole Nottelmann, Sandra Lüpkes, Maria Dhonau, Felix Bernhard, Silvia Kaffke, Theo Pointner, Andreas Altmann, Else Müller, Anne Chaplet, Dietmar Jacobsen, Ehepaar Radtke, Rainer Gross, Robert Löhr, Anatol Regnier, David Safier, Thomas R. P. Mielke, Michael Jürgs, Silvia Kaffke, noch mal Ralf Kramp, Jürgen Kehrer, Franjo Terhart, Wolfgang Zdral, Alfons Huckebrink, noch mal Oliver Uschmann, Carsten Wunn, Bianca Stücker, Maya Hasenbeck und das Popduo Slowtide (Silvester!) und immer wieder Eberhard Müller für seine Vorträge!

In 2009 möchten wir uns bei den folgenden Autorinnen und Autoren bedanken: Stefan Przybilla, Rolf und Ilona Busch, Christoph von Marschall, Die Krimi Cops (Martin Niedergesähs, Karsten Rösler und Ingo Hoffmann), Andrea Freiburg, Maria Knissel und Stefan Völker, immer wieder Dr. Sascha Lehmann, Thomas Rosenlöcher und Renatus Deckert, Matthias Keidtel, die restlichen Krimi Cops (Klaus Sticklebroeck, Carsten Vollmer, und noch mal Ingo Hoffmann), Christine Dähn und Thomas Natschinski, Thomas Gsella, Michaela Wieser, Die Frechen Frauen Susanne Beckenkamp, Ursula Klee und Gabriele Keiser,

Matthias Politycki, Sara Neef, The Mincks, Kathrin Heinrichs, Thommie Bayer, Franziska Steinhauer, Wilhelm Eimers, Harry Mark & Christina Kurbalitsch, Jan Schröter, Andreas Winkelmann, Jürgen Roth, Jan Philipp Sendker, das Duo Zufall, wieder einmal Horst Eckert und Jürgen Kehrer, Christian Schönemann, Christoph von Marschall, Jason Starr, Petros Markaris, Wolfgang Müller, wieder einmal die Krimi Cops Klaus Sticklebroeck, Karsten Rösler und Carsten Vollmer, Ilse Storp, Sven Goertz, Thomas F. Kirchhoff, Tilman Röhrig und Hellmuth Karasek!

**Wir freuen uns auf die Lesungen in 2010!
Hier eine Übersicht:**

Anton G. Leitner und Felizitas Leitner, Thomas Geduhn, Jens Johler Juliette Eckel, Henning Christoph, Dr. Klaus Witt, Michael Obert, Hans-Dieter Koritsch, Sven Goertz, Eva Baronsky, Carsten Henn und Uwe Voehl, Hermann Mensing, Susanne Buddruweit, Regula Venske, Robert Löhr, Ewald Arenz, Steffen Kopetzky, Martina Kempff, Alexander Häusser, Karoline Hille und Bettina Franke, Andrea Benner und Alexandra Destino, Harry Mark und Christina Kurbalitsch, Christel Graumann und José da Silva, Peter Michael Dieckmann, Mischa Bach, Oliver Buslau, Diana Hillebrand, Horst Eckert, Isabelle Müller, Regine Kölpin und Das Gitta Franken-Dreebladd, Peter Henning, Friedemann Wutkke, Gina Mayer, Christian Eisert, Klaus Bednarz